

Dresdner Amtsblatt



Nr. 21/2006
Freitag, 26. 5. 2006



Stadt **JUBILÄUM 2006**

Ein Wandbild erwacht zum Leben

Der Fürstenzug zu Dresden probte seinen Auftritt für den 27. August



Elblandschaft auf dem Floß erleben

Die 31 Welterbestätten in Deutschland laden am Welterbetag ein

Am Sonntag, 4. Juni findet zum zweiten Mal bundesweit der UNESCO-Welterbetag statt. Ziel ist es, die 31 Welterbestätten in Deutschland als Orte besonderer Denkmalpflege in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Die Welterbestätten präsentieren in einem besonderen Programm ihre Aktivitäten, die weit über den Schutz des Denkmals hinausgehen.

Die Auftaktveranstaltung im Bauhaus in Dessau steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von

Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer. Anlass ist der 80. Geburtstag des Bauhauses Dessau und das 10-jährige Jubiläum der Bauhausstätten in Weimar und Dessau als UNESCO-Welterbe. In Dresden wird das Lingnerschloss für Führungen geöffnet. Weitere Führungen durch die Parks der drei Elbschlösser und Floßfahrten durch die Elblandschaft machen das Dresdner Elbtal erlebbar. Informationen zum Welterbetag: www.unesco-welterbe.de. ► Seite 3

▲ **Erste Probe.** Der Fürstenzug probte am Wochenende in Rochlitz seinen Auftritt für das Stadtjubiläum. Während das Wandbild am Dresdner Stallhof 101 Meter misst, wird der lebendige Fürstenzug rund 250 Meter lang sein. 80 Pferde und 94 Darsteller in historischen Kostümen kamen erstmalig zusammen. Mithilfe von Fotografien des Wandfrieses und Fachliteratur entstehen die Kostüme. Die Inszenierung der Geschichte des sächsischen Herrscherhauses der Wettiner mit der Nachstellung des Wandbildes „Der Fürstenzug zu Dresden“ ist wichtiger Teil des Historischen Festumzuges, der anlässlich der 800-Jahrfeier der Landeshauptstadt am 27. August über Dresdens Straßen zieht. ► Seite 2 Foto: Schuricht

Pläne für neue Häuser am Neumarkt

Zwei weitere Quartiere des Neumarkts sollen bebaut werden. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau gab dafür grünes Licht. Die Bürger können an den Bauplanungen mitwirken.

► Seite 5

Kindertagsfest in der Johannstadt

Am 1. Juni feiern Johannstädter Kindertageseinrichtungen, die 52. Grundschule und die Stadtteilrunde Johannstadt-Nord auf dem Schulgelände Dürerstraße 86 den Kindertag. Die Johannstädter und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. ► Seite 5

Bilanz 2004: Weniger Abfälle als im Vorjahr

202.700 Tonnen Abfälle fielen 2005 in Dresden an, 3.290 Tonnen weniger als im Jahr zuvor. Die Abfallbilanz weist außerdem mit 86,6 Prozent eine im Vergleich mit anderen Städten sehr hohe Verwertungsquote aus. Problem: Batterien im Restabfall. ► Seiten 4, 7

Das nächste Dresdner Amtsblatt erscheint am Freitag, 2. Juni.

Einladung: Exkursionen im Dresdner Elbtal am 10. Juni ► Seite 3

Gründerbüro: Nächste Veranstaltung am 30. Mai im Rathaus ► Seite 6

Faltblatt: Informationen zur Sozialversicherung ► Seite 6

Ausstellung: FIFA-WM 2006 – Geschichten vom Fußball ► Seite 8

Bebauungspläne: Tittmann/Wartburgstraße, Spener/Wormser Straße, Schandauer/Altstriesen, Brecht-Allee/Laubstraße ► Seiten 11–14

Stadt JUBILÄUM 2006

Musik in Dresden

- 25. Mai bis 11. Juni
Dresdner Musikfestspiele 2006: „Glauben – Verständnis, Toleranz, Kritik“
Frauenkirche, Kreuzkirche, Sächsische Staatsoper und andere
- 26. Mai, 19.00 und 21.00 Uhr
Konzert „Stadtmusik – Ein Projekt zur 800-Jahrfeier Dresdens“
verschiedene Orte in Dresden, unter anderem Jazzclub Neue Tonne
- 26. bis 28. Mai
23. Dresdner Bluesfestival
Industriegelände, Tante Ju
- 31. Mai, 20.00 Uhr
Konzert „Orgelmusik aus Dresden IV“, Musik von Robert Schumann, es musiziert Holger Gehring
Kreuzkirche

Ausstellungen in Dresden

- 25. Mai bis 30. Dezember, 10 bis 18 Uhr
Ausstellung „Dresden 8000. Eine archäologische Zeitreise“
Staatliches Museum für Völkerkunde/Landesmuseum für Vorgeschichte, Japanisches Palais
- 28. Mai bis 23. Juni
Ausstellung „Wildes Kapital“
Kunsthause Dresden – Städtische Galerie für Gegenwartskunst, Rähnitzgasse
- 28. Mai bis 6. Oktober, jeweils Mittwoch bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Ausstellung „Anfänge und Ergebnisse von A bis Z“, Teilnehmer aus den Kursen der Jugend&KunstSchule stellen sich vor
Jugend&KunstSchule Dresden, Räcknitzhöhe 35 a

Sport in Dresden

- 27. Mai, 9.45 bis 19.00 Uhr
Turnier Saxon 7's – Internationales Rugby-Turnier
Sportpark Ostragehege
- 27. bis 28. Mai
Turnier 117. Dresdner Ruder-Regatta für Nachwuchs- und Breitensport
Elbe, Dresden-Blasewitz

Literatur in Dresden

- 29. Mai, 18.30 Uhr
Lesung, Barbara Honigmann liest „Ein Kapitel aus meinem Leben“
Stadtmuseum Dresden
- 1. Juni, 18.30 Uhr
„800 Jahre Dresden“, Ringvorlesung
Stadtmuseum Dresden, Festsaal

Herrscher des Hauses Wettin feiern mit

Fürstenzug erlebt beim Dresdner Stadtfest seine Premiere

Albrecht der Entartete, Friedrich der Gebissene, Anton der Gütige und all die anderen Fürsten des Hauses Wettin kommen zur 800-Jahr-Feier nach Dresden. Der Wandfries erwacht zum Leben. Der Fürstenzug wird den großen Festumzug am 27. August bereichern.

Während das Wandbild am Dresdner Stallhof 101 Meter misst, wird der lebendige Fürstenzug rund 250 Meter lang sein. Für 94 Personen, darunter 45 Reiter, werden Kostüme und Zubehör so detailgetreu wie möglich hergestellt. Anhand von Fotografien des Wandfrieses und Fachliteratur werden die Kostüme und das Zubehör entworfen, genäht und bestickt. Bei der Recherche und Beschaffung der Waffen und Rüstungen hilft das Rochlitzer Schloss. Selbst Medaillen und Orden werden in mühevoller Kleinarbeit nach historischem Vorbild handgefertigt.



Peter Hennig als Heinrich der Fromme

Die meisten Darsteller des lebendigen Fürstenzuges sind im Großraum Rochlitz und Dresden zu Hause und kommen aus vielen Berufsgruppen. Sie alle eint das Interesse am Projekt und an sächsischer Geschichte. Die künftigen Akteure zu Pferde erhalten Reitstunden, die Choreografie des Zuges wird in Proben einstudiert. Hinter den Akteuren des Fürstenzuges stehen etwa ebenso viele Helfer.

Das Landratsamt Mittweida, der Kulturraum Mittelsachsen, die Agentur für Arbeit und zahlreiche Sponsoren fördern das Projekt. Inklusive der Personal- und Sachkosten sowie Investitionen für die Ausstellung fließen in das Projekt rund 1,5 Millionen Euro. Davon sind allein rund 150 000 Euro Materialkosten für Kostüme und Zubehör. Je-

der Fürst beteiligt sich mit einer Spende von mindestens 1000 Euro. Die Idee, den Fürstenzug nachzustellen, wurde im Herbst 2003 anlässlich des 10. Mittelsächsischen Kultursommers geboren, als Mitglieder ortsansässiger Vereine einen Herrscherzug mit bedeutsamen Persönlichkeiten der Region aus mehreren Jahrhunderten darstellten. Im Februar 2005 gründete sich der Verein „Der Fürstenzug zu Dresden“. Sein Ziel ist es, auf die Region aufmerksam zu machen und Inte-



Holger Saupe als Gefolgsmann Konrads des Großen

resse für die sächsische Geschichte und die Persönlichkeiten des Fürstenzuges zu wecken.

Zum Dresdner Stadtjubiläum im August 2006 wird der Fürstenzug zu Dresden seinen ersten Auftritt haben. Danach wird er zwei- bis dreimal pro Jahr bei regionalen und überregionalen Auftritten zu sehen sein, zum Beispiel am 10. September bei seinem ersten regionalen Auftritt von Rochlitz nach Seelitz anlässlich der Ritterspiele. Ab 2007 informiert eine Ausstellung auf Schloss Rochlitz über den Fürstenzug.



Thomas Siegert als Albrecht der Beherzte



Die Darsteller des Fürstenzuges vor ihrem historischen Vorbild
Fotos (4): aus Falblatt des Vereins Fürstenzug zu Dresden

Gewusst?

Auf dem Wandbild, das aus 24 000 Fliesen gefertigt wurde, sind 35 Markgrafen, Kurfürsten und Könige Sachsens sowie 58 Wissenschaftler, Künstler, Handwerker, Soldaten, Kinder und Bauern und weiterhin zahlreiche Pferde und zwei Windhunde dargestellt. Neben Vertretern der Kreuzschule, der Leipziger Universität und der Technischen Bildungsanstalt in Dresden sind der Maler Ludwig Richter, die Bildhauer Ernst Julius Hänel und Johannes Schilling und schließlich Wilhelm Walther selbst mit Gehilfen hinter dem Tross der Regierungshäupter zu sehen. Seinen Lehrer Julius Hübner hat Wilhelm Walther zum Dank für die Weiterreichung des Auftrages an ihn und die Unterstützung abgebildet. Bis auf Heinrich I. von Eilenburg (um 1089) und den letzten König Friedrich August III. sind sämtliche Regenten des Hauses Wettin in der Reihenfolge ihrer Regierungszeit angeordnet und unter jedem kann man den Namen und die Regierungszeit der Person lesen.

„Dresdner Elbtal – Erbe verpflichtet“

Veranstaltungen zum Welterbetag im Lingnerschloss und Umgebung



Unter dem Motto „Dresdner Elbtal – Erbe verpflichtet“ lädt die Stadt alle Dresdnerinnen und Dresdner für Pfingstsonntag, 4. Juni, dem bundesweiten Welterbetag, ins Lingnerschloss, Bautzner Straße 132, ein. Von 10 bis 21 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen, Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Tänzen, Floßfahrten und Kulinarischem. Mit dem Welterbetag im Auftrag der UNESCO wollen die Veranstalter die Verantwortung und das Engagement für die Kulturlandschaften stärken.

Floßfahrten auf der Elbe

Jeweils 10 und 14 Uhr begleitet igeltour alle Interessierten durch die Parks der drei Elbschlösser. Angeboten werden auch Spaziergänge zu den Themen „Vom Villengarten zum Gartendenkmal“ und „Das Dresden Erich Kästners“. Um 10 Uhr führt der Förderverein Lingnerschloss e.V. durch das Schloss. Von 11 bis 16 Uhr steht auch das Schloss Albrechtsberg zur Besichtigung offen. Stündlich ab 10 Uhr bieten die Veranstalter unterhalb der drei Elbschlösser eine besondere Attraktion: Floßfahrten auf der Elbe. Jeweils 14 und 16 Uhr stellt sich das Tanzensemble der Jugend&KunstSchule im Lingnerschloss mit internationalen Tänzen vor und lädt zum Mittanzen ein.



Bei den Vorträgen über „Impulse für eine erneuerte Gartenkultur im Dresdner Elbtal“ um 11 Uhr, „Karl August Lingner und seine Orgeln“ um 13 Uhr und „Welterbe Dresdner Elbtal – eine sich entwickelnde Kulturlandschaft“ um 15 Uhr, jeweils im Lingnerschloss, können sich die Dresdnerinnen und Dresdner über ihre Welterbestätten informieren. Höhepunkt ist die für 17 Uhr geplante Podiumsdiskussion „Dresdner Elbtal – Erbe verpflichtet“ mit Vertretern aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Tourismus.

Kurzfilme zum Stadtjubiläum

Kurzfilme zum Stadtjubiläum unter der Überschrift „Dresdenrolle“ zeigt Balance-Film Dresden jeweils 12.15 Uhr, 14.15 Uhr und 16.15 Uhr im Lingnerschloss. Jeder der 19 Filme ist 90 Sekunden lang.

Mit Literatur zum Dresdner Elbtal sowie zu regionaler Kunst und Kultur füllt die

▲ **Harmonie.** Die drei Elbschlösser – Schloss Albrechtsberg (Foto), das Lingnerschloss und Schloss Eckberg – fügen sich harmonisch in die Elblandschaft ein. Interessierte sind eingeladen, sie und ihre Parks zum Welterbetag zu besuchen, Vorträge zu hören, Filme zu sehen oder auf der Elbe mit dem Floß zu fahren. Foto: Wendel

Loschwitzer Buchhandlung am Welterbetag einen Büchertisch. Informationen rund ums Welterbe geben außerdem die Landeshauptstadt, das Entwicklungsforum Dresden und der Dresdner Bürgerverein im Lingnerschloss. Für Verpflegung sorgt auf der Lingnerterrasse die Schlossgastronomie Winfried Pfeil und im Kavalierschhaus die Straußwirtschaft. Zum Ausklang des Welterbetages in Dresden lädt Winzer Dr. Christian Müller 19 Uhr zu einem Vortrag über die „Weinregionen im UNESCO-Welterbe“ mit Verkostung ein. Weitere Informationen: www.dresden.de/welterbe, weltwerbe@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 21 25.

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
 schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen
 01067 Dresden
 Schützenstraße 25 ☎ 80 111 93

Artenvielfalt im Dresdner Elbtal erleben

Exkursionen für Naturfreunde

Vier Exkursionen führen am Tag der Artenvielfalt, Sonnabend, 10. Juni, in den Natur- und Landschaftsraum des Dresdner Elbtals. Dazu laden die untere Naturschutzbehörde, Umweltverbände und Naturfreunde die Dresdnerinnen und Dresdner ein. Drei Exkursionen beginnen 9 Uhr, eine Exkursion am Abend um 18 Uhr.

Exkursion 1

Übigauer Allee, Wiesen im Ostragehege, Pieschener Allee

Treff: 18.00 Uhr, Schlachthofbrücke, Elberadweg

Exkursion 2

Wiesen und Schotterbänke/Gehölze (Weidenbüsche, Bäume am Elbufer) bis zum Waldschlößchen

Treff: 9.00 Uhr, Augustusbrücke, rechtselbisch am Abgang vom ehemaligen Narrenhäusel

Exkursion 3

Naturdenkmal Linde am Laubegaster Ufer, Wasserwerkswiesen, Bäume am Elbufer, eventuell Altelbarm bis Kiesgruben Leuben

Treff: 9.00 Uhr, Laubegast, Altlaubegast

Exkursion 4

Naturschutzgebiet Pillnitzer Insel, Pappelwäldchen Zschieren, Langes Loch und Kiesgruben Zschieren

Treff: 9.00 Uhr, Fähre Kleinzschachwitz Wiesen

Anzeige

Erhaltung und Weiterentwicklung des Welterbes Dresdner Elbtal

Teilnehmer der Bürgerwerkstatt stellen ihr Konzept vor und laden zur Diskussion ein

Am Mittwoch, 7. Juni, 18.00 bis 21.30 Uhr, steht die Erhaltung und behutsame Weiterentwicklung des Welterbes Dresdner Elbtal im Mittelpunkt einer Diskussion in der Aula der 62. Mittelschule „Friedrich Schiller“, Fidelio-F.-Finke-Straße in Loschwitz. Teilnehmer der Bürgerwerkstatt stellen ihr Hand-

lungskonzept vor und möchten darüber diskutieren.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind willkommen. Ebenfalls eingeladen sind Vertreter von Vereinen, Unternehmen, der Stadtverwaltung und des Freistaates.

Das Handlungskonzept, Grundlage für

den so genannten Masterplan Welterbe, umfasst kurz- und mittelfristige Schwerpunkte der Welterbearbeit. Mit der weit gefächerten Übernahme von Verantwortung ist das Welterbe zum Anliegen vieler geworden entsprechend des Bildungs- und Kulturauftrages der UNESCO.

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
 Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Stadt JUBILÄUM 2006

Feste in Dresden

■ 26. bis 28. Mai
Karl-May-Festtage 2006 „Auf den Spuren des großen Bären“
Radebeul, Löbnitzgrund

Weltoffenes Dresden

■ 26. Mai, 20.30 Uhr
Eröffnung „Virtueller Pavillon der Weltkulturen“
Lustgarten (südlicher Altmarkt)

Zukunftswerkstatt

■ 29. Mai, 18.30 Uhr
Vortrag zur Veranstaltungsreihe „Visionen und Dresden – Was wird das Neue?“, Dr. Gerhard Lindemann „Ostdeutsche Wurzeln rechtsextremer Tendenzen“
Kulturrauthaus Dresden
■ 31. Mai und 14. Juni, 17.00 Uhr;
28. Juni, 15.00 Uhr; 12. Juli, 10.00 Uhr
Wanderung „Die Weißeritz erzählt ...“
Treff: Bienertmühle Dresden-Plauen, Innenhof

„Felix“ und „Lottchen“ sind Freunde

Verkauf von 50 Radierungen



▲ **Freundschaft der Spielmobile.** Die Freundschaft zwischen dem Ratinger Spielmobil „Felix“ und der Dresdner Kinderstraßenbahn „Lottchen“ wurde jetzt gemeinsam mit den Wahrzeichen beider Städte künstlerisch festgehalten. Stefan Gebler, der die Historische Druckwerkstatt im Rügenhof am Kap Arkona betreibt, fertigte 50 Radierungen an. Die sieben mal zehn Zentimeter großen Kunstwerke sind vom Künstler handsigniert, datiert, nummeriert und bezeichnet. Sie können für zwölf Euro gekauft werden. Bestellungen nimmt der Mitarbeiter des Ratinger Jugendamtes, Michael Baaske unter der Telefonnummer (0 21 02) 5 50 56 60 entgegen. Informationen zum Rügenhof sind unter www.kaparkona.de und www.ruegen-direkt.de veröffentlicht.

Batterien und Akkus sind keine Restabfälle

Stadt mahnt zu korrekter Entsorgung

Batterien und Akkus können Menschen und Umwelt wegen darin enthaltener Schadstoffe erheblich gefährden, wenn sie nicht ordnungsgemäß entsorgt werden. Sie enthalten aber auch verwertbare Metalle und können den Einsatz wertvoller Rohstoffe ersetzen. Batterien (auch Knopfzellen) und Akkus gehören deshalb nicht in den Restabfall und auch nicht in andere Abfallbehälter.

Aufwändiges Aussortieren von Hand

Trotz dieser Hinweise werden noch immer verbrauchte Batterien und Akkus falsch entsorgt. So mussten 2005 in der Dresdner Biologisch-Mechanischen Abfallaufbereitungsanlage (BMA) aus den angelieferten Restabfällen 13,8 Tonnen Batterien aufwändig von Hand aussortiert werden. Die auf den Wertstoffhöfen und bei mobilen Schadstoffsammlungen abgegebenen Batterien wogen nicht mal die Hälfte. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft appelliert daher nochmals an alle Dresdnerinnen und Dresdner: Werfen Sie keine Batterien oder Akkus in den Restabfall oder andere Abfallbehälter! Nutzen Sie die kostenlosen Rückgabemöglichkeiten beim Handel, bei den kommunalen Wertstoffhöfen und mobilen Sammlungen.

Mini-Batterie-Box kann helfen

Um die Dresdner Haushalte zu unterstützen, starteten das städtische Abfallamt und die Stiftung GRS Batterien

Mitte vergangenen Jahres die Aktion Mini-Batterie-Box: Alle Haushalte erhielten mit dem Abfallkalender einen farbigen Behälter zum Sammeln verbrauchter Batterien und Akkus – als Zwischenstation auf dem Weg zum nächsten Einkauf. Rund 12.000 Gorbitzer Haushalte erhielten die Box bereits Ende 2004. Seither werden in Dresden und speziell in Gorbitz mehr Batterien als bisher zurückgegeben. Die Mini-Batterie-Boxen sind beim Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Grunaer Straße 2, erhältlich. Sie sollten nicht mit den Batterien abgegeben werden.

Eine seit 1998 geltende Verordnung verpflichtet die Verbraucher zur Rückgabe der Batterien an die Verreiber oder öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger. Diese müssen sie kostenlos zurücknehmen.

Zuständig für die Sammlung, Sortierung und umweltgerechte Entsorgung ist die von Batterieherstellern und -importeuren gegründete und finanzierte Stiftung GRS Batterien. Sie stellt Händlern, öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern, Gewerbebetrieben und öffentlichen Einrichtungen unentgeltlich Sammel- und Transportbehältern zur Verfügung.

Weitere Informationen:

■ Stadt Dresden:
Telefon (03 51) 4 88 96 33
Fax: (03 51) 4 88 96 03
E-Mail: abfallberatung@dresden.de
■ GRS Batterien Hamburg:
Telefon (0 40) 23 77 88,
Fax: (0 40) 23 77 87,
E-Mail: info@grs-batterien.de
www.grs-batterien.de

Anzeige

800 Jahre Reinhardtsgrμμα

Nicht nur die sächsische Landeshauptstadt, auch die südöstlich von Dresden gelegene Gemeinde Reinhardtsgrmma feiert in diesem Jahr ihr 800-jähriges Bestehen. Noch bis Sonntag, 28. Mai sind die Einwohner des Ortes und alle Interessierten aus dem Weißeritzkreis und der weiteren Umgebung herzlich zum Festplatz an der Hirschbacher Straße und zu den Veranstaltungen eingeladen. Zum Festumzug am Sonntag fahren Sonderbusse ab Kreischa, Dippoldiswalde und Glaschütze nach Reinhardtsgrmma.

Am 31. März 1206 wurde der Ort Reinhardtsgrmma erstmals urkundlich erwähnt. Markgraf Dietrich von Meißen beurkundete einen Rechtsstreit über Grenzberichtigungen zwischen dem Bistum Meißen und dem Burggrafen von Dohna. Weitere Informationen: www.reinhardtsgrmma2006.de.

Freitag, 26. Mai

10 Uhr Oldtimerausstellung (Festplatz)
Trabantausstellung
15 Uhr Trabirallye
19 Uhr Festkonzert mit Andrea Jürgens und Guido Hoffmann

Sonnabend, 27. Mai

10 Uhr Kinderfest mit Enso Spielmobil, Hüpfburg, Wolfs Disko, Schaustellern
13 Uhr Vogelschießen
19 Uhr Sächsischer Abend mit der Tharandter Disko, lustiger Modenschau und Laienkünstlern

Sonntag, 28. Mai

9 Uhr Festgottesdienst im Festzelt
10 Uhr Fröhlichschoppen mit der Feuerwehrkapelle Wilsdruff
13 Uhr historischer Festumzug
17.30 Uhr Schlosskonzert mit dem Polizeiorchester Sachsen, u. a. „Grimmscher Marsch“
19 Uhr Kapelle Oberland im Festzelt
21.30 Uhr Abschlussfeuerwerk

Bitte beachten: Fahrplanänderungen ab 29.05.2006
Jetzt auch samstags sowie während der Sommerferien!

Mehr in die Stadt

10 MINUTEN FREIZEIT TAKT

Servicruf 8 57 10 11
www.dvbag.de

BUS 61 62 Tram 3 4 9 11 Besonders günstig: Familientageskarte Zone Dresden 5,50 €
gültig bis 19 Uhr ab Erwerb bis 4:00 Uhr Folgetag

Wir bewegen Dresden.

DVB Ihr Partner im VVO

Der Buschtrommler aus Afrika ruft

Johannstädter Kindertag im Schulgelände Dürerstraße 86

Am 1. Juni, 15 bis 19 Uhr feiern zehn Johannstädter Kindertageseinrichtungen, die 52. Grundschule und die Stadtteilrunde Johannstadt-Nord auf dem Schulgelände Dürerstraße 86 gemeinsam den Kindertag. Die Johannstädter und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die inzwischen als Wohngebietsfest etablierte dritte Veranstaltung dieser Art sahen letztes Jahr etwa 2.000 große und kleine Gäste.

In diesem Jahr stehen die Interessen der ausländischen Bewohner der Johannstadt im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Erwartet werden ein afrikanischer Buschtrommler und der Ausländerrat. Der Eine-Welt-Laden Quilombo aus Dresden bietet seine Waren an und das Deutsch-Chinesische Zentrum stellt die Kalligrafie (Schön-schreibkunst), Origami, die besonders in Japan beliebte Kunst des Papierfaltens und die Selbstverteidigungs-sportart Kung Fu vor.

Selbstverständlich gibt es für die Kleinen wieder eine Hüpfburg, eine Tombola sowie die Polizisten, Feuerwehrleute und einen Krankenwagen zum Bestaunen. Im Kneipp-Garten können sich die Großen Gesundheitstipps holen und die Bastelstraße der Kindertageseinrichtungen bietet Groß und Klein Gelegenheiten, kleine Sachen für zu Hause herzustellen.

Die Foto-Fitness-Company aus Nossen wartet mit einem Showprogramm auf und Fußballer von Dynamo Dresden geben Autogramme und nehmen am Wettbewerb im Torwandschießen teil.

Aus dem Programm:

15.00 Uhr, Eröffnung des Festplatzes
16.00 Uhr, Begrüßung der Gäste und offizieller Beginn

16.15 Uhr, Autogrammstunde und Torwandschießen mit Spielern von Dynamo Dresden

16.30 Uhr, Theatereffekte

17.15 Uhr, Puppentheater (mit Eintritt)

18.00 Uhr, AIKIDO (Selbstverteidigungs)-Vorführung (auch 16.30 Uhr)

19.00 Uhr, Abschlussfeuerwerk

Die Johannstädter Kindertageseinrichtungen Holbeinstraße 111, Dürerstraße 50, Hopfgartenstraße 7 und 9, Georg-Nerlich-Straße 2a, Rietschelstraße 13, Zöllnerstraße 2, Blumenstraße 60, Dinglingerstraße 4 und 12 sowie die 52. Grundschule, Dürerstraße 86 bedanken sich ganz herzlich.

Dinglingerhaus mit Goldschmiede-Museum

Bürger können an Bauplanungen für den Neumarkt mitwirken



Grünes Licht gab der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau für die weitere Bebauung des Neumarktes.

Für das Quartier V.2 Neumarkt/Frauenstraße und das Quartier VI Jüdenhof/Frauenstraße/Neumarkt werden Vorhabenbezogene Bebauungspläne aufgestellt (siehe Informationskasten).

Quartier VI

Die städtischen Flurstücke des Quartiers VI, einschließlich eines restitutionsbelasteten Flurstücks, werden verkauft. Geplant ist der Abschluss des Kaufvertrages zwischen Stadt und Investor, die Quartier an der Frauenkirche GmbH & Co. KG (QF), in den kommenden Monaten.

Nach der städtebaulichen Konzeption soll die Fläche des alten Gewandhauses bebaut werden. Der Investor plant folgende Leitbauten und Leitfassaden:

- Frauenstraße 9: das Dinglingerhaus

▲ **Bauplanungen.** Die Quartiere VI und V.2 am Neumarkt sollen bebaut werden.

mit Barockfassade, Innenhof und dem „Dinglingerbrunnen“ mit Nutzung als Goldschmiede-Museum und Café

- Jüdenhof 1: das Regimenthaus mit Barockfassade und Innenhof

- Frauenstraße 7 und 11: das Chiapponische Haus und das Klepperbeinsche Haus.

Große Aufmerksamkeit legt die Stadt auf die Gestaltung der Gebäude, die auf der ehemaligen Gewandhausfläche entstehen. Dafür lobt sie einen öffentlichen Realisierungswettbewerb aus. Die Entwürfe werden öffentlich vorgestellt. Zunächst aber sind ab Juni 2006 im gesamten Quartier VI archäologische Grabungen geplant. Die Kellerreste des alten Gewandhauses und der mittelalterlichen Zwingermauer sollen in die Bebauung einbezogen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Quartier V.2

Der Investor für dieses Grundstück ist das Martinshof Rothenburg Diakoniewerk. Er beabsichtigt, die Leitbauten Heinrich-Schütz-Haus am Neumarkt 12 und das Köhlersche Haus an der Frauenstraße 14 wieder zu errichten. Südlich davon, am Neumarkt 11, entsteht ein dritter Baukörper. Geplant ist eine Wohnresidenz für Senioren, die mit Restaurant und Einkaufsmöglichkeiten ergänzt wird. Das Erdgeschoss bleibt öffentlich zugänglich. Die Heinrich-Schütz-Gesellschaft erhält Räume im Erdgeschoss des Heinrich-Schütz-Hauses.

Die beiden historischen Gebäude entstehen in den alten Parzellen. Bei der Rekonstruktion der historischen Fassaden sollen erhaltene Originalbestandteile eingebaut werden. Die Entscheidung, welche archäologischen Funde beim Bau zu berücksichtigen sind, fällt nach Abschluss der gegenwärtigen Grabungen.

Vorhabenbezogene Bebauungspläne

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan ermöglicht allen Bürgern, über die vom Stadtrat gefassten Beschlüsse hinaus an Bauplanungen mitzuwirken.

Der Plan schafft Baurecht für Vorhaben von Bauherren und schöpft alle Festsetzungsmöglichkeiten für die Gestaltung aus. Der dem Vorhabenplan zugrunde liegende Entwurf wird Bestandteil des Verfahrens und vom Stadtrat beschlossen. Die Rekonstruktion von Gebäuden und Fassaden können genau definiert und mit dem Durchführungsvertrag abgesichert werden.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Anzeige



Fleischerei & Feinkost Ernst Schulze

Ein frohes Pfingstfest all unseren Kunden
und empfehlen Sie uns bitte all denen, die es noch nicht sind.

Olaf Voge – Ihr Veranstaltungsservice –
www.Feinkostschulze.de · Tel. 03 51 - 421 84 96 · Fax - 421 54 11
Angebote und Aktionspreise finden Sie jede Woche neu unter "Aktuelles"

Termine

Freitag, 26. Mai

11–12.30 Uhr Englisch für Anfänger, Begegnungsstätte Striesener Str. 2

13.30 Uhr Brunnentour: Zwillingbrunnen Florian-Geyer-Str., Treff Trachenberger Platz, Infotelefon 5 01 04 25, Begegnungsstätte Trachenberger Str. **15 Uhr** „Musik macht fröhlich“, eine lustige Musikstunde, Begegnungsstätte Hainsberger Str. 2

Sonnabend, 27. Mai

16 Uhr igeltour: Hellerau – Erste deutsche Gartenstadt, Treff Eingang Deutsche Werkstätten, Moritzburger Weg 67 **19.30 Uhr** „Das Land des Lächelns“, Staatsoperette, Pirnaer Landstr. 131

Sonntag, 28. Mai

10 Uhr Ausstellungseröffnung „Anfänge und Ergebnisse von A bis Z“, Jugend&KunstSchule, Galerie das kleine einhorn, Räcknitzhöhe 35 a (3. Etage) **15 Uhr** Führung durch die Sonderausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden“, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Str. **15 Uhr** „Die Zauberflöte“, Puppentheater im Rundkino, Prager Str.

Montag, 29. Mai

14–15 Uhr Handarbeitstreff, Jugend&KunstSchule, Rathener Str. 115 **16–18 Uhr** Werkelwerkstatt 8 bis 12 Jahre, kostenfrei, Gamigstr. 24 **17.30–19.30 Uhr** Geselliger Tanz, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

Dienstag, 30. Mai

10–10.45 Uhr Singekreis, Putzjatinhaus, Meußlitzer Str. 83 **10–12 Uhr** Freihandzeichnen für alle Altersgruppen, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg **14.30–16 Uhr** „Vom Südschwarzwald zum Bodensee“, Dias, Musik, Literatur, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Mittwoch, 31. Mai

10 Uhr „Rotkäppchen oder ich ging im Walde so für mich hin“, mai hof puppentheater Weißig, Hauptstr. 46 **15–17.30 Uhr** Zeichnen und Malen für Senioren (offenes Angebot), riesa efau, Kulturverein Dresden, Adlergasse 14 **16–18 Uhr** Offene Werkstatt Acrylmalerei, Schloss Albrechtsberg

Donnerstag, 1. Juni

9–12 Uhr Seidenmalen, Begegnungsstätte Papstdorfer Str. 25 **10.30 Uhr** Gymnastik, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22 **13–15 Uhr** Handarbeitszirkel, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

Gründerbüro lädt ein

Rat und Hilfe für Existenzgründer

Das nächste Gründerbüro findet am Dienstag, 30. Mai, 14 bis 18 Uhr, im Festsaal des Rathauses, Rathausplatz 1, statt. Dazu lädt das Dresdner Kommunalforum für Wirtschaft und Arbeit Existenzgründer und solche, die es werden wollen, ein.

Beim Gründerbüro können sich Interessierte zur Existenzgründung in persönlichen Gesprächen beraten lassen. Ansprechpartner aus Ämtern und In-

stitutionen beantworten Fragen beispielsweise zu finanzieller Förderung, Antrags- und Anmeldeformalitäten. Seitens der Stadt nehmen Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und der Abteilung Gewerbeangelegenheiten teil. Der Vortrag um 15 Uhr befasst sich mit dem sozialen Versicherungsschutz für Unternehmer. Das nächste Gründerbüro ist am 26. September geplant.

Stadtfestwoche: Ausländische Bürger gratulieren zum Geburtstag

Fest der Kulturen – Präsentation der Partnerstädte



Alle gratulieren! Das Stadtfest vom 14. bis 23. Juli wird international! Diese Indianer waren schon beim Stadtfest 2005 dabei. Foto: Lichtbild K. Mann

Wer hat nicht davon geträumt, einmal eine Weltreise zu machen? Während der Stadtfestwoche braucht man dafür vom 21. bis 23. Juli keinen Flieger – ein Abstecher hinter den Kulturpalast und an den Goldenen Reiter reicht, um Kulturen aus allen Teilen der Erde kennen zu lernen.

Beim erstmalig veranstalteten „Fest der Kulturen“ stellen über 40 Vereine von in Deutschland lebenden Migranten ihre Kultur, Gastronomie und Musik vor. In verschiedenen Erlebniswelten geht die Reise von Südostasien über Afrika bis nach Südamerika. Auf der großen Show-Bühne werden Gruppen aus 31 Ländern mit insgesamt 1.150 Mitwirkenden Tanz, Musik und Artistik vorführen. Präsentiert wird das interkulturelle Treiben vom Margon, einem Hauptsponsor des Dresdner Stadtfestes.

Dazu entsteht am zweiten Wochenende der Stadtfestwoche am Goldenen Reiter der „Markt der Partnerstädte“. Hier präsentieren sich die zwölf Städte und Regionen, denen Dresden durch eine

Städtepartnerschaft besonders eng verbunden ist. Neben einem bunten Musikprogramm gibt es Vorführungen von Trachten und Folklore sowie landestypische Spezialitäten. Mozartkugeln aus Salzburg sind wohl allgemein bekannt, gespannt dürfen die Besucher sein, mit welchen Spezialitäten zum Beispiel die kongolesische Hauptstadt Brazzaville aufwartet! Unterstützt wird der Markt der Partnerstädte von Margon. Übrigens: Margon bietet nicht nur den Mitbürgern aus aller Welt eine Plattform, die sächsische Traditionsmarke beschenkt die Dresdner noch bis August mit 800 Stadtrundfahrten.

Das Dresdner Stadtfest wird in diesem Jahr aus Anlass des Stadtjubiläums verlängert und findet vom 14. bis 23. Juli statt. Das Fest der Kulturen am Kulturpalast und der Markt der Partnerstädte am Goldenen Reiter sind vom 21. bis 23. Juli geöffnet. Alle Veranstaltungen im Rahmen des Stadtjubiläums gibt es im Internet unter www.dresden.de/800.

Haben Sie Fragen zur Sozialversicherung?

Faltblatt weist den Weg



Wenn Sie Fragen zur gesetzlichen Sozialversicherung haben, hilft die Landeshauptstadt Dresden mit ihrem Informationsangebot im Sozialamt weiter. Die Mitarbeiter des Sachgebietes Versicherungsangelegenheiten, Telefon (03 51) 4 88 48 41, informieren zu Themen der Rentenversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung und Pflegeversicherung. So können etwa in Scheidung lebende Ehepartner hier Unterstützung erhalten bei der Kontenklärung für den Versorgungsausgleich. Oder Arbeitnehmer, die ihren Sozialversicherungsausweis verloren haben, finden Hilfe beim Zusammenstellen der Nachweise für die Rente. Auch von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten Betroffene bekommen Informationen zur Klärung des Sachverhaltes und eventueller Ansprüche.

Über diese und weitere Schwerpunkte der Arbeit informiert die Stadt jetzt in einem Faltblatt. Unter dem Titel „Ver(un)sichert? Antwort auf Fragen zur Sozialversicherung“ liegt es kostenlos in den Dresdner Bürgerbüros und Rathaus-Informationsstellen aus. Auch im Sozialamt, Riesaer Straße 7, 1. Etage, Zimmer 155, ist es erhältlich. Es erscheint in 6. aktualisierter Auflage und wurde in einer Stückzahl von 3000 Stück hergestellt.

Abfallwirtschaftskonzept erfolgreich umgesetzt

Dresdner Abfallbilanz für 2005

Seit dem 1. Juni 2005 dürfen bundesweit keine Abfälle mehr deponiert werden, die nicht entsprechend vorbehandelt wurden. Die Stadt Dresden hat sich bereits 2001 auf diese Situation eingestellt. – Restabfälle aus Dresdner Haushalten werden in der Biologisch-Mechanischen Abfallaufbereitungsanlage (BMA) getrocknet, mechanisch sortiert und in anschließenden Verfahren nahezu vollständig verwertet. So konnten nach dem In-Kraft-Treten der gesetzlichen Regelungen in Dresden die Entsorgungssicherheit ohne Übergangsprobleme gewährleistet werden und die Abfallgebühren stabil bleiben. Die Gesamtmenge der Abfälle war weiter rückläufig. Insgesamt 202.700 Tonnen Abfälle fielen an. Das sind 3.290 Tonnen weniger als im Jahr zuvor (siehe Tabelle). Weiter gesteigert wurde die bisher schon hohe Verwertungsquote. Mit 86,6 Prozent (plus 1,8 Prozent) ist Dresden im Spitzenfeld von Deutschland vertreten. Die Gesamtausgaben für die Abfallwirtschaft beliefen sich 2005 auf ca. 29 Millionen Euro. Den Hauptkostenanteil stellt dabei die Entsorgung der Restabfälle mit 14,7 Millionen Euro.

Abfälle aus privaten Haushalten

Mit 378,5 Kilogramm pro Jahr und Einwohner fielen 2005 insgesamt 6,5 Kilogramm weniger Abfälle an als 2004. Die Verwertungsquote für Abfälle aus privaten Haushalten konnte auf 89,4 Prozent gesteigert werden und lag damit knapp zwei Prozent über dem Wert von 2004.

Den mit 3.440 Tonnen stärksten Rückgang gab es beim **Sperrmüll**. Die Gründe dafür liegen zum einen in der Umsetzung der Altholzverordnung. Sperrmüll, der aus Altholz besteht, wird seit 2004 auf den Wertstoffhöfen getrennt erfasst und verwertet. Teilmengen, die bisher als Sperrmüll erfasst wurden, befinden sich jetzt im Altholz (1.347 Tonnen mehr Altholz als 2004). Ein weiterer Grund ist die Einführung der Gebühr für die Hausabholung ab Januar 2005.

Im Vergleich zu 2004 blieb die **Restabfallmenge** nahezu konstant (minus 63 Tonnen). Betrachtet man die Entwicklung der zurückliegenden neun Jahre, so fällt die Verringerung um 33,2 Prozent recht deutlich aus. Restabfall wird in der BMA zu Trockenstabilat verarbeitet und im Sekundär-

rohstoff-Verwertungszentrum Schwarze Pumpe weiterverwendet. Trockenstabilat ist mit 55,4 Prozent das mengenmäßig größte Endprodukt der BMA. Aus ihm wird entweder Methanol gewonnen oder es kommt als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung und bei der Zementherstellung zum Einsatz. Mengenzuwächse gab es bei den **Bioabfällen** (plus 600 Tonnen) sowie bei Altpapier, Pappen und Kartonagen (plus 384 Tonnen).

Batterien sind keine Restabfälle

2005 wurde wieder die Zusammensetzung der Restabfälle untersucht und mit der Analyse von 2003 verglichen. Vor allem die Anteile von Bioabfällen (plus 2,1 Prozent), Kunststoffen und Verbundmaterialien (plus 0,9 Prozent) sind leicht gestiegen. Ebenso waren mehr Schadstoffe inklusive Elektronikschrott im Restabfall enthalten. Bedenklich stimmt, dass mehr Altbatterien im Restabfall zu finden sind, als bei der Schadstoffsammlung abgegeben werden. Alte Batterien gehören nicht in die Restabfalltonne! (Siehe Seite 4)

In der Abfallbilanz sind die von den Gebrauchtwarenbörsen entgegengenommenen und weitervermittelten Gegenstände nicht enthalten, weil die gar nicht erst zu Abfall wurden. Die vier im Auftrag der Stadt tätigen Einrichtungen setzten im vergangenen Jahr 689 Tonnen Waren um. Vom Haushaltsgeschirr bis zu Möbeln war nahezu alles vertreten.

Wie der im September vom Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerk gemeinsam dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung durchgeführte Gebrauchtwarentag in Prohlis zeigte, ist der Bedarf an Gebrauchsgütern weitaus höher, als die Nachfrage befriedigt werden kann. Die Dresdner sollten auch in Zukunft zuerst prüfen, ob Gegenstände, von denen sie sich trennen möchten, nicht sinnvoller einer Gebrauchtwarenbörse überlassen werden können, anstatt diese zu entsorgen.

Zusätzliche Kosten durch illegale Ablagerungen

Mit der Änderung der Straßenreinerungsgebührensatzung verringerten sich Anzahl und Häufigkeit öffentlich gereinigter Straßen und Plätze. Die

Menge an Straßenkehrriecht ging um 2.243 Tonnen zurück.

Die insgesamt positive Bilanz wird leider durch den Anstieg bei den illegalen Abfallablagerungen getrübt. Für die Entsorgung von 1.500 Tonnen (71 Tonnen mehr) vor allem Sperrmüll und Restabfällen, Haushaltgroß- und Bildschirmgeräten, Fahrzeugreifen und Batterien sowie Feuerlöschern musste die Stadt insgesamt 197.700 Euro aufwenden.

Mit insgesamt 86.895 Tonnen aufbereiteten Abfällen war die Kapazität der Biologisch-Mechanischen Abfallaufbereitungsanlage (BMA) im Jahr 2005 ausgelastet. Hier zahlt sich die strate-

gische Partnerschaft mit der Fa. Cleanaway, dem Anteilseigner an der Stadtreinigung Dresden GmbH, aus. Durch Entsorgungsverträge u. a. mit Hoyerswerda und Zwickau gelangten diese Abfälle zur Aufbereitung nach Dresden. Darüber hinaus wurden auch Papierkorbabfälle und Reste der Sortierung von Leichtverpackungen in der BMA aufbereitet. Störend erweisen sich die 13,8 Tonnen Altbatterien im Restabfall, die von Hand aussortiert werden mussten.

Die Abfallbilanz für 2005 und das städtische Abfallwirtschaftskonzept stehen unter www.dresden.de/abfall auch im Internet.

Abfallbilanz der Landeshauptstadt Dresden 2005

Einwohner: 489.245 (mit Hauptwohnsitz zum 30.06.2005)

Abfallart	angefallen (t)	davon verwertet (t)
I. Abfälle aus Haushalten	185.178	165.545
Restabfall	73.738	66.958
■ davon aufbereitet in der BMA	73.580	66.958 ¹⁾
■ davon thermisch behandelt	156	0
■ davon deponiert	2	0
Wertstoffe	63.473	56.444
■ davon Glas	13.060	13.060
■ davon Papier	35.228	34.171
■ davon Leichtverpackungen	15.185	9.213
Bioabfälle	23.770	23.061
Gehölz/Grünabfälle	9.826	9.826
Sperrmüll	8.697	3.752 ¹⁾
Altholz	4.008	4.008
Schrott	698	698
Elektronikschrott	638	638
Schadstoffe	330	160
II. Abfälle aus Gewerbe	7.295	2.153
Gewerbeabfälle	1.684	1.253
Sperrmüll	2.083	900 ¹⁾
Marktabfälle	21	0
Krankenhausabfälle	3.507	0
III. Sonstige Abfälle	10.227	7.856
Illegale Ablagerungen	1.500	1.044
Keiricht	8.010	6.160
Papierkorbabfälle	717	652 ¹⁾
Gesamtabfallmenge	202.700	175.554

¹⁾ ohne bergrechtliche Verwertung/Deponiebau

Sonstige getrennt erfasste Abfälle:		Schadstoffe	
Kühlschränke	5.087 Stück	sowie:	1,3 Tonnen
Haushaltgroßgeräte	3.657 Stück	Kühlgeräte	439 Stück
Bildschirmgeräte	20.726 Stück	Haushaltgroßgeräte	127 Stück
		Bildschirmgeräte	507 Stück
Illegal abgelagerte Abfälle:		Fahrzeugreifen	1.227 Stück
Restabfälle		Kfz-Batterien	71 Stück
und Sperrmüll	1.500 Tonnen	Feuerlöcher	43 Stück

Sprechstunde fällt aus

Die für Anmeldungen zu Eheschließungen und Eintragungen in Familienbücher zuständigen Mitarbeiter des Einwohner- und Standesamtes auf der Goetheallee 55 haben am 6. und 20. Juni (jeweils Dienstag) keine Sprechstunde.

Für die beiden Tage bietet das Standesamt zusätzliche Termine für Eheschließungen an und setzt dafür die Mitarbeiter ein.

Selbsthilfegruppe lädt ein

Die Selbsthilfegruppe „Chronische Krankheiten naturgemäß heilen“ lädt zu ihrer nächsten Veranstaltung ein.

Am Donnerstag, 1. Juni, 17 Uhr, stellt ein Therapeut das so genannte ZAPF-System vor, auf dessen Grundlage Produkte hergestellt werden, mit denen gestörte Lebensvorgänge und Lebensgrundstoffe auf ihre naturgegebene Funktion zurückgeführt werden können. Alle Interessierten sind dazu in die Junghansstraße 2, Raum 254 eingeladen.

Anzeigen

Entdeckungsreise in die Geheimnisse der Fußballwelt

„Ist der Ball rund?“ – Eine Ausstellung zum Forschen und Experimentieren

Am Sonnabend, 3. Juni, 11 Uhr öffnet in den Technischen Sammlungen die Ausstellung „Ist der Ball rund?“ Zur Eröffnung sind Aktionen rund um den Ball für die ganze Familie geplant.

Die Ausstellung, nicht nur für Fußballfans, präsentiert Geschichten vom Fußball zum Entdecken und Experimentieren, Hören, Sehen und Ausprobieren. Die jungen und natürlich auch erwachsenen Besucher können die Geheimnisse der Ballphysik erkunden, auf die Spurensuche der Gesetze von Masse und Energie, Trägheit und Aerodynamik gehen. Sie können die Gesetzmäßigkeiten der Wurfparabel kennen lernen und die Physik der Bananenflanke, die auch der beste Fußballspieler nicht aushebeln kann.

Experimente, interaktive Installationen, Animationen und Computerkunst bieten eine interessante Entdeckungsreise in die Geheimnisse der Fußballwelt. In der Ausstellung kann jeder den Schweiß von Profifußballern messen, Schüsse in Energie übersetzen oder die Fußballschuhe von David Beckham



und Michael Ballack und die ersten WM-Bälle entdecken. Am klingenden Kicker können die Besucher ihre Reaktionsgeschwindigkeit trainieren, durch elf Spieler dribbeln und versuchen, eine Bananenflanke zu schießen, mit Seifenblasen Kopfbälle kicken, ohne dass sie zerplatzen oder die Bedeutung des Magnus-effekts verstehen lernen. Hörgeschichten erzählen von den Azteken, Chinesen, von Galileis Entdeckung der Beschleunigung fallender

▲ **Ballphysik.** Die Besucher können mithilfe von Experimenten die Ballphysik erkunden. Foto: Großheim

Körper und von der Angst des Spielers vorm Elfmeter.

Technische Sammlungen Dresden
Junghansstraße 1–3

Öffnungszeiten: vom 3. bis 18. Juni
dienstags bis freitags 9 bis 17 Uhr
sonnabends und sonntags 10 bis 18 Uhr
Pfungstmontag, 5. Juni 10 bis 18 Uhr

RECHTSANWALTSKANZLEI FRANK DOBERS

LEISTUNGSSPEKTRUM

→ ARBEITSRECHT (Fachanwalt für Arbeitsrecht)

→ GRUNDSTÜCKSRECHT

→ VERTRAGSRECHT

Arndtstr. 1 · 01097 Dresden · Telefon (03 51) 6 56 86 80

Fax (03 51) 6 56 89 11

Schwerpunkte: Arbeitsrecht
Scheidungsrecht
Verkehrsstraf- u. Bußgeldrecht



Kanzlei Marion Werner

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Österreicher Straße 29

01279 Dresden

Tel. 0351 - 2 51 21 67

www.rain-werner.de kanzlei@rain-werner.de



STEFAN BÜDENBENDER RECHTSANWALT

ZIVILRECHT, STRAFRECHT
und VERKEHRSRECHT

Rehefelder Str. 36 · 01127 Dresden

Tel. (03 51) 4 56 87 15 · Fax (03 51) 4 56 87 16

Melchior • Krüger • Berger Rechtsanwälte

Dr. Harald Melchior
Handels- und
Gesellschaftsrecht

Thomas Krüger
Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Hannelore Krüger
Fachanwalt für
Familienrecht

Susanne Melchior
Verkehrs-,
Versicherungs-
und Erbrecht

Hans Krüger
Baurecht

Andreas Berger
Immobilien-
und Erbrecht

Ralf Ogorek
Miet- und WEG-Recht

Hauptstr. 36, 01097 Dresden
Telefon (0351) 64 65 50 • Telefax (0351) 6 46 55 70
www.mkb-rechtsanwaelte.de • dresden@mkb-rechtsanwaelte.de

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 103. Geburtstag
am 29. Mai**

Elsbeth Scheibner, Leuben

**zum 100. Geburtstag
am 27. Mai**

Helene Stief, Loschwitz

**zum 90. Geburtstag
am 28. Mai**

Max Brüning, Klotzsche
Johannes Lippold, Prohlis
Anna Sobe, Leuben

am 29. Mai

Rosa Göpfert, Prohlis
Dietrich Spranger, Blasewitz

am 30. Mai

Elfriede Martin, Cotta

am 1. Juni

Hildegard Grundig, Altstadt
Dora Schmieder, Altstadt
Käthe Strecker, Blasewitz

am 2. Juni

Ilse Hofmann, Blasewitz
Charlotte Monden, Blasewitz
Gertrud Rosiak, Prohlis

**zum 65. Hochzeitstag
am 31. Mai**

Dr. Werner und Gertrud Albring,
Plauen

am 2. Juni

Kurt und Gertrud Gaunitz,
Blasewitz

**zur Goldenen Hochzeit
am 2. Juni**

Gerhard und Brigitte Lungwitz,
Cotta

Wassertechnik im Mittelalter

Aktuelle Forschungsergebnisse zur Wasserversorgung Dresdens stellt Frank Walther vom Landesamt für Denkmalpflege am Dienstag, 30. Juni 17 Uhr im Kleinen Saal des Kulturhauses, Königstraße 15 vor. Sie wurden bei neuen Ausgrabungen und beim Studium überlieferter Schriften gewonnen. Ein Vergleich mit der Wasserversorgung anderer europäischer Städte des Mittelalters rundet den Vortrag ab. Alle Interessierten sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Mehr Eigenheime, weniger leere Wohnungen

Statistikstelle zu Wohnbedingungen

Der Anteil der leerstehenden Wohnungen in Dresden ist im vergangenen Jahr um knapp 2 Prozentpunkte auf aktuell 15,8 Prozent gesunken. Dies geht aus einer Erhebung der Kommunalen Statistikstelle hervor. Ursache für den Rückgang des Wohnungsleerstands ist die gestiegene Anzahl der Haushalte durch Bevölkerungszuwachs sowie die Zunahme von Ein-Personen-Haushalten.

Den geringsten Leerstand gibt es in Johannstadt-Süd (6 Prozent). In der Friedrichstadt stehen 27 Prozent und in der Albertstadt 32 Prozent der Wohnungen leer.

Wohnungsbestand erneut gesunken

Der Wohnungsbestand in Dresden ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken. Obwohl 553 Wohnungen in Eigenheimen hinzu kamen, sank die Gesamtzahl der Wohnungen um 395. Aktuell gibt es in Dresden 293 619 Wohnungen in 56 214 Gebäuden, das sind Gebäude mehr als letztes Jahr. Der

Grund für die Zunahme ist der Eigenheimneubau. Daneben wurden im vergangenen Jahr jedoch auch Gebäude mit insgesamt 1430 Wohnungen abgerissen. Besonders vom Rückbau betroffen sind die Stadtteile Pirnaische Vorstadt (216 Wohnungen), Prohlis-Nord (328), Niedersedlitz (240) und Gorbitz-Ost (120).

28 171 Eigenheime in Dresden

In Dresden gibt es 28 171 Eigenheime, 29 Prozent davon (8094 Gebäude) wurden nach 1990 gebaut. Von diesen neuen Häusern befinden sich 4562 im alten Stadtgebiet, 3532 liegen in den Ortschaften.

Weitere Informationen zu Gebäuden, Wohnungen, Eigenheimen und zum Wohnungsleerstand gibt die 33-seitige Broschüre „Gebäude mit Wohnungen 2005“. Sie ist bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Fax (03 51) 4 88 26 83, E-Mail: statistik@dresden.de für 5 Euro erhältlich.

Gewässerforum Neiße – Spree – Schwarze Elster

Umwelt-Landesamt nimmt Anmeldungen entgegen

Das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG) lädt zur Auftaktveranstaltung des Gewässerforums Neiße – Spree – Schwarze Elster am 14. Juni ab 16.30 Uhr in den Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Bautzen ein.

Das Gewässerforum ist ein Instrument zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in der Region Ostachsen. In der Auftaktveranstaltung berichten die Fachleute über die aktuellen Arbeiten. Daneben wird die für die Lausitz wichtige Thematik der Übernahme der sächsischen Bergbaufolgesen durch den Freistaat Sachsen dargestellt.

Die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union verpflichtet die Mitgliedsstaaten, den guten Zustand für alle Seen, Flüsse und das Grundwasser bis 2015 zu erreichen. Dazu erarbeiten die Fachbehörden für jedes

Flusseinzugsgebiet Bewirtschaftungspläne. Die Öffentlichkeit ist in geeigneter Weise einzubeziehen (Sächsisches Wassergesetz § 6 a). Insbesondere sollen die regionalen Ansprechpartner aus Landkreisen, Kommunen, Verbänden und Körperschaften regelmäßig informiert werden.

Das LfUG hat daher in den einzelnen Flusseinzugsgebieten Gewässerforen eingerichtet, in denen regelmäßig über die aktuellen Arbeiten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie informiert und diskutiert wird.

Mehr Informationen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Sachsen: http://www.umwelt.sachsen.de/de/wu/umwelt/lfug/lfug-internet/wasser_11682.html.

Anmeldungen: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Roland Dimmer, Telefon (03 51) 8 92 81 21, Fax: (03 51) 8 92 82 45

Roland.Dimmer@lfug.smul.sachsen.de

Hallo PARTNER

Jugendbegegnung in Dresden und Rotterdam

Angebot für Interessenten zwischen 15 und 25 Jahren

Zu einer multilateralen Jugendbegegnung vom 23. bis 30. August in Dresden und im Anschluss daran vom 30. August bis 3. September in Rotterdam lädt das Stadtjugendpfarramt junge Leute im Alter von 15 bis 25 Jahren ein.

Unter dem diesjährigen Motto „Wofür schlägt dein Herz?“ ist nicht nur das gegenseitige Kennenlernen geplant, sondern auch das Erkunden und Präsentieren der Heimatstadt Dresden sowie das Entdecken unserer Partnerstadt Rotterdam gemeinsam mit Jugendlichen aus St. Petersburg und Perm.

Wer Lust hat, an der multilateralen Jugendbegegnung teilzunehmen, meldet sich bitte bei Rico Schütz, Telefon (03 51) 8 48 41 81, RicoSchuetz@web.de oder beim Stadtjugendpfarramt, Telefon (03 51) 8 04 54 06, an. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 250 Euro und beinhaltet Reisekosten, Verpflegung, Unterbringung, Programm und Versicherung. Alle Teilnehmer der Jugendbegegnung, die von der Europäischen Union und dem Europareferat der Landeshauptstadt Dresden unterstützt wird, haben die Möglichkeit, sich einen Platz für das 2007 geplante Treffen in Perm zu reservieren.

Gewusst?

Dresden, St. Petersburg und Rotterdam – alle drei Kommunen sind durch Städtepartnerschaften miteinander verbunden. Für das Dresdner Stadtjugendpfarramt, das Rotterdamer Centrum de Heuvel und die Petersburger Organisation „Raswitije“ ist diese Dreiecksbeziehung bereits seit langer Zeit Grundlage für Jugendbegegnungen. Mittlerweile hat sich dem erfolgreichen Austausch auch eine Jugendorganisation aus der Millionenstadt Perm am Ural angeschlossen.



Wirtschaftsausschuss tagt

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 1. Juni, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13:

VOL-Vergaben: Bewachung und sonstige Serviceleistungen für die Museen der Landeshauptstadt Dresden
VOB-Vergaben:

■ S-Bahn-Vorplätze Freiburger Straße, Vergabe-Nr. 5060/06

■ Beseitigung von Hochwasserschäden 2002, Struppener Straße zwischen Am Sand und HN 27 einschließlich Durchlass Am Teich, Sporbitzer Straße und Grüner Steig, Vergabe-Nr. 5092/06

■ Elbstraße im Ortsteil Cossebaude von Grüner Weg bis Dorfstraße DD-337, Vergabe-Nr. 5098/06

■ Hochwasser 2002, Leubener Straße, 2. BA zwischen Tiroler Straße und Friedhof Leuben, Los 1 – Gleisbau, Straßenbau und Tiefbau für Versorgungsunternehmen (Vorhaben DVB), Vergabe-Nr. 5179/06

■ Neubau Eissport- und Ballspielzentrum, Los 323 Fassade 3, Faserzementplatten und Sockel – BSI-Maßnahme – Vergabe-Nr. 0002/06

■ HWS Gewässer II. Ordnung – Offenlegung und Aufweitung Kaitzbach, Vergabe-Nr.: 8033/06

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters

Herrn Steffen Vogt

geboren am 9. Februar 1963
gestorben am 2. Mai 2006

Steffen Vogt war seit 1987 im Dienst der Landeshauptstadt Dresden tätig, zuletzt im Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden als Sachbearbeiter für Vergabe- und Auftragswesen im Bereich Technik.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt der Familie des Verstorbenen.

Landeshauptstadt Dresden
Sportstätten- und Bäderbetrieb

Raphael Beckmann
Betriebsleiter

Bernd Saupe
Personalrat

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V1153-FL33-06

1. Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Teilsanierung Schulgebäude 1 und Gesamtsanierung Schulgebäude 2 einschließlich Neubau eines Verbinderbauwerks der 33. Grundschule, Marienberger Straße 5, 01279 Dresden“

2. Gesamtbaukosten der Baumaßnahme: 1.823.000 EUR; Baubeginn nach Vorliegen des Fördermittelbescheides

Beschluss Nr. V1218-FL33-06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, aus den vorliegenden Bewerbungen die Bewerber/Bietergemeinschaft auszuwählen und ihnen die Verdingungsunterlagen des Investorenaus-

wahlverfahrens Neubau Staatsoperette am Standort Wiener Platz MK5 nach deren Freigabe durch den Stadtrat zuzusenden und sie zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern:

a) Frankonia Eurobau AG

b) RegionalKonzept GmbH STRABAG AG

c) Wolff & Müller GmbH & Co. KG, Tief- und Straßenbau, Zweigniederlassung Dresden

Wolff & Müller GmbH & Co. KG, Hoch- und Ingenieurbau Projektbau Objektgesellschaft König Finanzbeteiligung GmbH & Co. KG

GVZ-Entwicklungsgesellschaft Dresden mbH

d) Sachsenbau Beteiligungsgesellschaft mbH

e) TLG Immobilien GmbH, Niederlassung Süd Sachsen

Offenlegung: Daten des Liegenschaftskatasters geändert

An folgenden Flurstücken in der Landeshauptstadt Dresden wurden die Daten des Gebäudebestandes entsprechend § 6 Abs. 4 (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342) aktualisiert. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse dieser Veränderungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 9 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (DVOSächs-VermG).

Gemarkung (Flurstücke):

Altstadt I: 997/11, 2224/8, 2225/4, 2224/7, 2297/3 Blasewitz 240, 246, 1640, 164/8, 136, 138d, 45/1, 108b, 112, 91/2, 76a, 351, 74u, 65t, 349, 354/5, 358, 350/1, 386, 387, 384, 72y, 74, 328/2, 328/3, 73h, 464, 481/1, 72b, 270/1, 161f, 13/1, 267/2, 267/1

Briesnitz: 117/6, 72/5

Coschütz: 420/6, 420/7, 366/5, 555, 432a, 429/1, 247/1, 17, 22/2, 242d, 224u, 230/3, 107c, 183/1, 206/1, 563/4, 169h, 1690, 470, 254, 182

Dölzsch: 84, 80, 70/4, 43/8, 165/6, 149k, 213/2, 194/4, 194/10, 68a

Gittersee: 128l, 250, 233, 252, 207, 219/1, 91, 89f, 89c, 145r, 146a, 146g, 34, 51/35, 51/30, 51/31, 51/29, 26b, 182b

Gorbitz: 122, 810

Loschwitz: 312a

Naublit: 118, 210, 45/1, 44/3.

Die Ergebnisse liegen vom **29. Mai bis 28. Juni 2006** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048 zur Einsicht aus: Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr. Gemäß § 9 DVOSächsVermG gelten die Änderungen des Gebäudebestandes ab 29. Juni als bekannt gegeben.

Rückfragen: Telefon 4 88 40 09, E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de.

Dienstausweise ungültig

Wegen Verlust bzw. Diebstahl werden ab sofort die Dienstausweise der Landeshauptstadt Dresden mit folgenden Nummern für kraftlos erklärt:

06345, 00934 und 06678.

Haupt- und Personalamt gebildet

Das Personalamt und das Hauptamt wurden zum Haupt- und Personalamt zusammengeführt. Die Leitung übernahm der bisherige Hauptamtsleiter Peter Klaus von Harald Scheffel, der das Personalamt seit 1990 leitete.

Jugendhilfeausschuss tagt

Tagesordnung der 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 1. Juni, 18 Uhr im Festsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19:

1. Protokollkontrolle

2. Sachstand und Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes

3. Neu- bzw. Umbesetzung der Unterausschüsse

4. Fortschreibung des Bedarfsplanes für Kindertageseinrichtungen 2006–2008

5. Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Weinbergstraße (Trachenberge)

6. Haushaltsbeschluss gemäß Gemeindeordnung

7. Weiterförderung 2. Personalstelle Schulsozialarbeit 141./36. Mittelschule

8. Bearbeitung von jugendhilfeplanerisch relevanten Themen im UA Jugendhilfeplanung

9. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser

10. Berichte aus den Unterausschüssen

11. Informationen

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Finanzausschuss tagt

Tagesordnung der 34. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 29. Mai, 16 Uhr im Rathaus, Dr. Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13:

1. Vergabe des Erbbaurechtes für das Grundstück Espenstraße 3, Teilfläche des Flurstückes 997 der Gemarkung Gorbitz

2. Finanzielle Absicherung der Reihe „Dresden singt und musiziert“ der Dresdner Musikfestspiele.

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ortsbeirat Altstadt tagt

Die Bebauungspläne für den Neumarkt (Quartier 6 und Quartier V.2) und die Gestaltung der Freiflächen um die Kreuzkirche stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Altstadt am Dienstag, 30. Mai, 17.30 Uhr Theaterstraße 11, 1. Etage Raum 100. Die weiteren Themen: Wettbewerb Skaterpark Lingerallee, Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Blüherstraße 2, Straßenreinigungsgelöhrensatzung, 101. Mittelschule. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen.

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 90 B Dresden-Striesen Nr. 4 Tittmannstraße/Wartburgstraße

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Bebauungsplan in seiner Sitzung am 27. April 2006 mit Beschluss-Nr. V1131-SR29-06 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Satz 1 i. V. m. § 244 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.

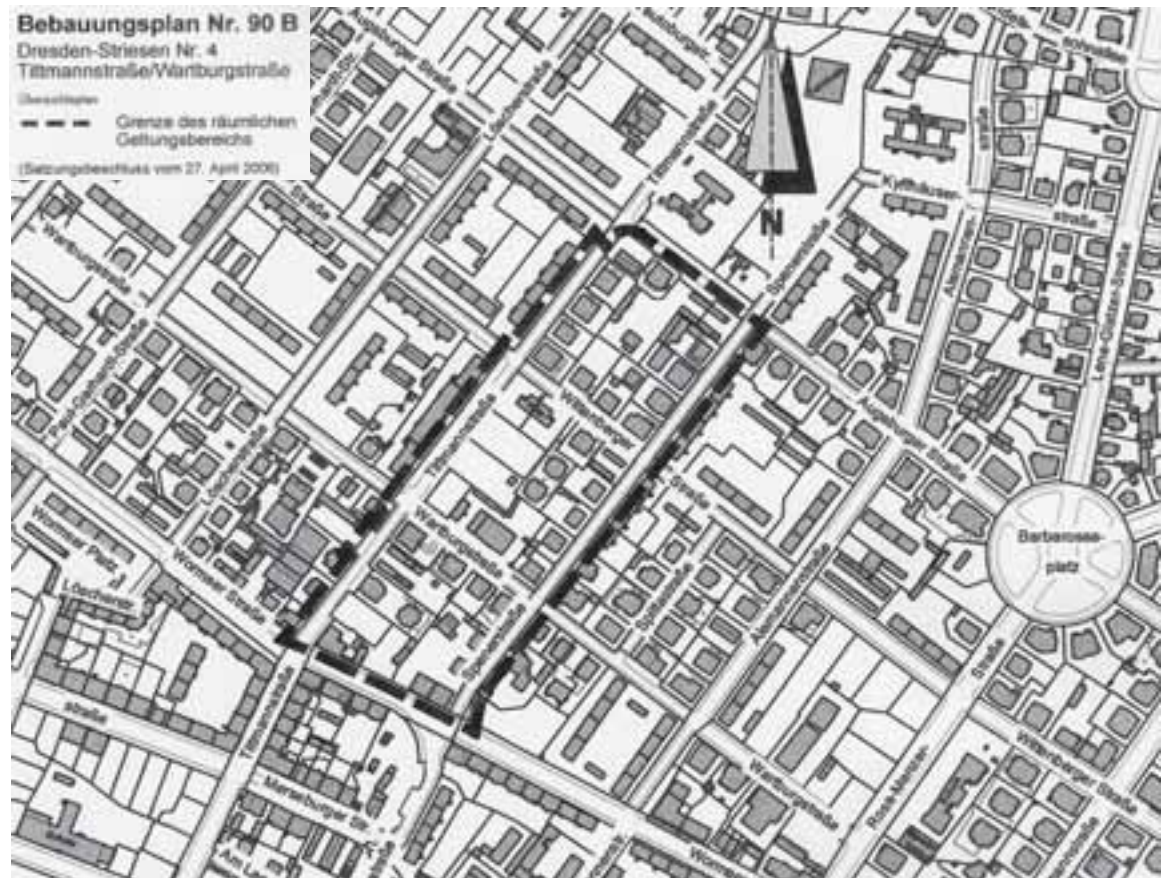
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begrün-



den soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 des BauGB über die Geltendmachung von Planungsent-schädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögens-nachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeinde-

ordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO

wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 19. Mai 2006

i. V. gez. Dr. Vogel
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 90 E Dresden-Striesen Nr. 7 Spenerstraße/Wormser Straße

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Bebauungsplan in seiner Sitzung am 27. April 2006 mit Beschluss-Nr. V1137-SR29-06 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.

2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer

U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begrün-

► Seite 12

vorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

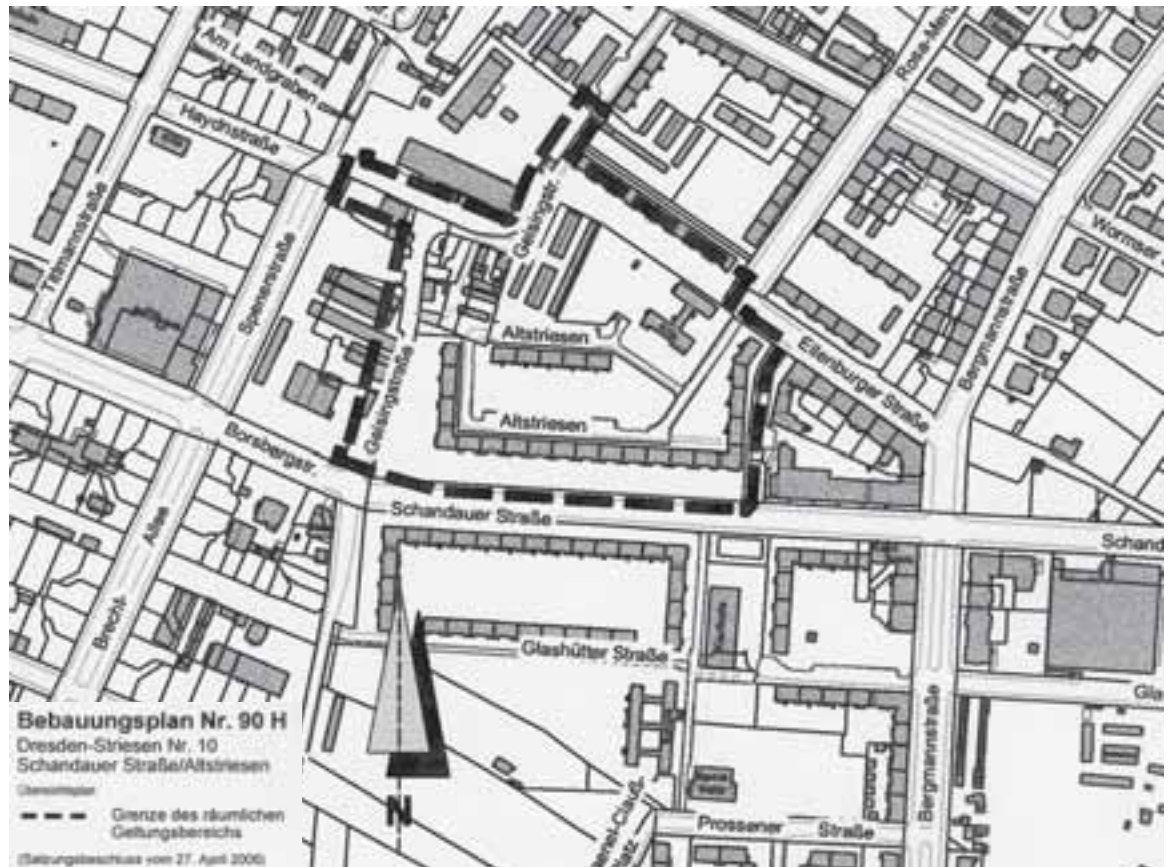
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 19. Mai 2006

i. V. gez. Dr. Vogel
Oberbürgermeister



Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 90 J Dresden-Striesen Nr. 12 Bertolt-Brecht-Allee/Laubestraße

– Satzungsbeschluss –



1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Bebauungsplan in seiner Sitzung am 27. April 2006 mit Beschluss-Nr. V1133-SR29-06 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.

2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der Bebauungsplan sowie die ihm beigelegte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend

► Seite 14

◀ Seite 13

für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht

worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsschadigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen,

dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO

wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 19. Mai 2006

**i. V. gez. Dr. Vogel
Oberbürgermeister**

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass der **Freistaat Sachsen**, vertreten durch das Landesamt für Umwelt und Geologie, dieses vertreten durch die Staatliche Umweltbetriebsgesellschaft, Dresdner Straße 78 C, 01445 Radebeul, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den Gemarkungen **Altstadt II, Neustadt, Dobritz, Kleinzschachwitz** und **Striesen** der Landeshauptstadt Dresden **bestehende** Grundwassermessstellen (Grundwasserbeobachtungsrohre, Schacht-

brunnen) nebst Zuwegungen/Zufahrten sowie Schutzstreifen.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. bis einschließlich 29. Juni 2006** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer A 2075, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsge-

setzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefördereinrichtungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur

darauf gerichtet sein, dass die von dem Antrag stellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer A 2075) bereit.

Dresden, 12. April 2006

**Zorn
Regierungsdirektor**

Öffentliche Bekanntmachung

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

Der Vorhabenträger Universitätsklinikum „Carl Gustav Carus“ der TU Dresden hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben **„Dresden-Altstadt II Universitätsklinikum Dresden/Diagnostisch-Internistisch-Neurologisches Zentrum (DINZ)“** gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich. Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 a) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 250 000 m³ und weniger als 10 Millionen m³“. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltaus-

wirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist. Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lö-

sung zugeführt, z. B. bezüglich der Überwachung der Grundwasserbeschaffenheit, dem Ausschluss von nachteiligen Auswirkungen für Nachbarbauten, der täglichen Beobachtung der Grundwassermessstellen, den Bedingungen für die Infiltration des zu Tage geförderten Grundwassers in den Grundwasserleiter sowie zum Gehölzschutz. Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 21. April 2006

**gez. i. V. Dr. Vogel
Oberbürgermeister**

» dresdner edition

99 Dresdner Villen und ihre Bewohner

Dresdens Schönheiten – das sind nicht allein Zwinger und Semperoper, Hof- und Frauenkirche, Pillnitz und Moritzburg ... Zum Flair der Stadt zählen auch die Villen in den vom Krieg verschonten Stadtteilen.

99 Kleinoden der Villenarchitektur hat sich der Autor in Wort und Bild genähert. Und er ist auch Kuriositäten und Superlativen auf der Spur. Da ist die Villenälteste am Hang und hat unter ihrem Namen bald 200 Jahre auf dem Rücken: Um Himmels Villen, „Fall nicht ein!“ Und wer ist die Schönste im Dresdner Land? Die „Grützner“ am Albertplatz, die „Rothermundt“ von Blasewitz oder die „Eschebach“ am Hirsch? Und so beschreibt der Autor in gebotener Kürze nicht nur die Schönheiten der Baukörper, sondern auch ihr „Innenleben“. Der Leser begegnet historischen „VIPs“ wie den Taktstock-Genies Fritz Busch und Karl Böhm oder einem Herrn Paulus, der in gewissen Kreisen als Saulus galt. Mit etwas Glück läuft einem auch ein prominenter Villenbewohner unserer Tage über den Weg. Die Villen, die der Autor betrachtet, zählen zu den bekanntesten der Stadt. Eine Minderheit, gemessen an der Gesamtzahl denkmalgeschützter Wohnbauten.

Subscriptionspreis
bis 31. Mai 2006:

14,00 Euro

ab 1. Juni 2006:

17,50 Euro



www.dresdner-edition.de

- Hiermit bestelle ich „99 Dresdner Villen und ihre Bewohner“. Bitte liefern Sie mir _____ Exemplar(e) frei Haus. Ich zahle bei Bestelleingang im Verlag bis 31.5.2006 **14,00 Euro***, ab dem 1.6.2006 **17,50 Euro*** je Exemplar.

* zzgl. Versandkosten: 1,50 Euro je Buch, bei größerer Bestellmenge auf Anfrage

- Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
SDV Verlags GmbH, dresdner edition
Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden

oder rufen Sie einfach an unter:

0351 45680-0

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 52,50 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner nebenstehenden Unterschrift

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

eMail

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Name der Bank

Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug

Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht

Ausschreibungen von Leistungen (VOL/A)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3694, Fax: 488-3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de. Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-9221, Fax: 488-9213, E-Mail: MHorntsch@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3694, Fax: 488-3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 32. Grund- und Mittelschule, Hofmannstr. 34, 01277 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/048/06; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die 32. Grund- und Mittelschule der Landeshauptstadt Dresden;
Leistungszeitraum: 01.09.2006 bis 31.08.2008; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.08.2010;
 Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 02.2/048/06: Beginn: 01.09.2006, Ende: 31.08.2008**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.06.2006; das LV ist im Internet einsehbar unter www.ausschreibungen-abc.de.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3694, Fax: 488-3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 02.2/048/06: 4,36 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug. Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: - Kontoinhaber; - Konto; - Bankleitzahl; - Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier
- i) 19.06.2006, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.
- Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister - Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben)
- Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung - Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner)
- Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung.
- Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV übergeben werden.
- n) 08.08.2006**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
 Freihändige Vergabe nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, GB 015, Referat für Grundsatzfragen und Controlling, Welterbebüro, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882030, Fax: 4882052; Nachprüfstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Leipzig, PF: 101364, PLZ: 04013, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de
- b) Leistungen - Freihändige Vergabe mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/041/06; Einrichtung und Betreibung der Koordinierungsstelle der Welterbestätte Dresdner Elbtal für bürgerschaftliches, Vereins- und Unternehmensengagement sowie Betreuung von Fachbesuchern für die Landeshauptstadt Dresden.**
 Der Bewerber sollte:
 eine hohe Kompetenz in Fragen der Stadt- und Wirtschaftsentwicklung, Denkmalpflege, Kultur, Natur- und Landschaftsschutz aufweisen;
 in seinem Wirken Grundsätze nachhaltiger Entwicklung vertreten;
 über langjährige Erfahrungen auf den Gebieten der Öffentlichkeitsarbeit, kooperativer, partizipativer Beteiligungsverfahren sowie im Veranstaltungsmanagement verfügen;
 Fachbesucher auch mit fremdsprachlicher Kompetenz (englisch) betreuen können; ein hohes Maß an Dresdner Orts-, Sach- und Geschichtskennntnis aufweisen und über gute Kontakte zu Vereinen, Organisationen und Persönlichkeiten, die in und für das Welterbegebiet wirken, aufweisen;
 Ort der Leistung: Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, vorrangig „Welterbegebiet“;
 Sitz des Welterbezentrums: Lingnerschloss, 01067 Dresden;
Zuschlagskriterien: schlüssige Konzeption zur Betreibung des Welterbezentrums und Umsetzung (Wichtung: 70%); Finanzierungsplan oder -konzeption zur Betreibung des Welterbezentrums mit voraussichtlichen Finanzpositionen und ihrer Finanzierung 1., 2. und 3. Jahr (Wichtung 10%); Konzeption zur Einwerbung zusätzlicher Mittel zur anteiligen Finanzierung des Welterbezentrums (Wichtung 20%)
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/041/06: Beginn: 01.10.2006, Ende: 31.12.2008**
- f) 09.06.2006**
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de
- h) 19.06.2006**
- i) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Nachweis über die Eintragung in das Handelsregister; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; entsprechende Bankauskünfte und -erklärungen; Referenzen; Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung. Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV übergeben werden.
- k) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-

Bekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH, Fachgruppe FML, z.Hd. Frau Glaser (zum Verfahren), Abteilung Personalwesen, z.Hd. Frau Fübler bzw. Frau Riedel (zum technischen Inhalt), 01065 Dresden, DE, Tel.-Nr.: Frau Glaser, Tel.: (0351) 860-8035; Frau Fübler, Telef.: (0351) 860-436; Frau Riedel, Telef.: (0351) 860-4617, Fax: Frau Glaser, Fax: (0351) 860-4510; Frau Fübler/Frau Riedel, Fax: (0351) 860-4612, Email: Christine_Glaser@drewag.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.drewag.de Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: die oben genannten Kontaktstellen Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

1.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Haupttätigkeiten: Sonstiges Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Bewirtschaftung von 5 DREWAG-eigenen Betriebsrestaurants mit Mittagessen (vorrangig) sowie Zwischenverpflegung und Realisierung eines Schulungs- und Konferenzservices mit Getränken und kleinen Speisen nach Bedarf.

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung Dienstleistungskategorie Nr.: 17 Hauptort der Dienstleistung: 01067 Betriebsrestaurant im World Trade Center (WTC) NUTS-Code:DED 2

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 24 Monate

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Abschluß eines Rahmenvertrages für die Vertragslaufzeit vom 01.01.2007 - 31.12.2008 mit der Option auf Verlängerung um mindestens weitere 24 Kalendermonate über die gastronomische Versorgung der Beschäftigten, Gäste und Besucher der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH in nachfolgenden Geschäftsstellen:

1. Zentrale - World Trade Center (WTC), Rosenstr. 32-34, 01067 Dresden und den Außenstellen
2. HKW Nossener Brücke, Oederaner Str. 21-25, 01159 Dresden
3. HKW Dresden-Reick, Liebstädter Str. 1, 01277 Dresden

4. WW Coschütz, Kohlensr. 23, 01189 Dresden und

5. Wiener Str. 10, 01067 Dresden Generell hat die Bewirtschaftung nach festen Vorgaben der DREWAG, wie z.B. Leistungsumfang, Angebotsstruktur, Kantinenöffnungszeiten, Kalkulationsvorgaben ... zu erfolgen. Die Räumlichkeiten inkl. technischer Einrichtungsgegenstände sowie Energie und Wasser werden durch die DREWAG zur Verfügung gestellt. Es ist ein Vertrag im Namen und auf Rechnung des Bewirtschafters vorgesehen. Die Betriebsrestaurants sind Selbstbedienungsbereiche. Das Speise- und Getränkeangebot hat in allen Betriebsrestaurants gleich zu sein.

Zwischenverpflegung:

Hier sind an allen Standorten Zwischenverpflegungsartikel, wie Heiß- und Kaltgetränke, belegte Brötchen, kleine Warm Speisen wie Wiener, Kuchen, Eis, Süßwaren und Salate erwünscht. Durchschnittliche Anzahl an Portionen Zwischenverpflegung pro Tag je Standort:

1. Zentrale - WTC: 48,
2. HKW Nossener Brücke: 24;
3. HKW Dresden-Reick: 22;
4. WW Coschütz: 16;
5. Wiener Str.: 20

Mittagsverpflegung:

Der Tischgast soll täglich zwischen 2 qualitativ hochwertigen und abwechslungsreichen Mittagsmenüs und einem Zusatzgericht wählen können. Weiterhin soll er die Möglichkeit haben, sich das Menü aus einer Auswahl von Komponenten der täglichen Menüs sowie noch zusätzlichen Komponenten nach eigenen Wünschen zusammenstellen zu können. Dabei ist es möglich, dass der Tischgast bei dem frei gewählten Menü auf eine Hauptkomponente verzichtet. Die Speisezubereitung erfolgt nur an den Standorten WTC, HKW Nossener Brücke und HKW Dresden-Reick frisch vor Ort und die Standorte WW Coschütz und Wiener Str. werden vom Bewirtschaftler beliefert, wobei die Frischanteile an allen 5 Standorten vor Ort zubereitet werden. Durchschnittliche Tischgastanzahlen pro Tag je Standort:

1. Zentrale - WTC: 221 Mitarbeiter zzgl. 163 Gäste;
2. HKW Nossener Brücke: 100 Mitarbeiter zzgl. 10 Gäste;
3. HKW Dresden-Reick: 40 Mitarbeiter zzgl. 4 Gäste;
4. WW Coschütz: 19 Mitarbeiter zzgl. 3 Gäste
5. Wiener Str.: 15 Mitarbeiter zzgl. 1 Gast

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 55500000-5;
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Umfang gemäß Ausschreibungsunterlage

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag wird für die Laufzeit von 24 Kalendermonate mit der Option auf mindestens 24 weitere Kalendermonate abgeschlossen Zeitplan für Rückgriff auf Optionen: 21 Monate ab Auftragsvergabe

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.01.2007

Ende der Auftragsausführung: 31.12.2008

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: gemäß Ausschreibungsunterlage

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsziel: innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:

ja: Einhaltung aller lebensmittelrechtlichen Vorschriften, der Hygieneverordnung, der Unfallverhütungsvorschriften sowie der Behördlichen Auflagen einschließlich der Gesundheitsuntersuchungen des Personals.

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Erklärung des Unternehmens, dass keine Ausschlussgründe des Unternehmens entspr. § 5, Abs. 2, Abschnitt 4 der VOL/A-SKR vorliegen. Eintragung des Unternehmens in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes Ihres Unternehmens; Nachweise wie Gewerbeanmeldung; Auszug Handels-/Berufsregister; Mitgliedschaft/Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft. (Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.)

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gemäß § 5, Abs. 1 Nr. 3 Abschnitt 4 der VOL/A-SKR sind vorzulegen: der

Umsatz des Unternehmens der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, der mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist; die aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes; die aktuelle(n) Unbedenklichkeitsbescheinigung(en) der Krankenkasse(n); der Nachweis zur aktuellen Betriebshaftpflicht und deren Deckungssumme

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gemäß § 5, Punkt.1 Nr. 4 Abschnitt 4 der VOL/A-SKR sind vorzulegen: die Referenzliste über Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, insbesondere Leistungen aus Verträgen mit Energieversorgern / Stadtwerken / Stadtverwaltungen; die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert in Berufsgruppen; Angaben zum leitenden Personal, insbesondere über dasjenige, das mit der Qualitätskontrolle beauftragt ist; die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung; Nachweis zum Qualitätsmanagement wie DIN EN ISO 9001 ff, HACCP, Hygienehandbuch u.ä.; Benennung des Anteiles der Leistungen, die an Nachunternehmer vergeben werden sollen

- Benennung der vorgesehenen Nachunternehmer und Vorlage der entspr. Referenzen, Sitz des Unternehmens/Niederlassung

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt

- sind
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 1000.0/R/07
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 26.06.2006
- IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 14.07.2006
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.3) Sonstige Informationen: Alle geforderten Angaben und Formalitäten gemäß den Teilnahmebedingungen (III.2) sind mit dem Antrag auf Teilnahme, der ausschließlich schriftlich zu erfolgen hat, vorzulegen. Das Fehlen von Angaben/Unterlagen kann zur Nichtberücksichtigung des Antrages auf Teilnahme führen.
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: (0341) 9 77 - 0, Fax: (0341) 9 77 - 1199
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: siehe I.1
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 19.05.2006
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Mail: ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Dresdner Kreuzchor, Eisenacher Str. 21, 01277 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 3153560, Fax: 3153561, E-Mail: sandra.gaertner@kreuzchor.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Dresdner Kreuzchor, Schneiderei, Eisenacher Str. 21, 01277 Dresden;

Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/050/06; Lieferung von Konzertanzügen für Knaben für den Dresdner Kreuzchor der Landeshauptstadt Dresden;

Zuschlagskriterien: Preis, Design

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/050/06: Ende: 31.08.2006

- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 06.06.2006

- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: nein

- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/050/06: 4,01 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck

oder Bankeinzug - Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto-Nr., Bankleitzahl, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier

i) 20.06.2006, 13.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Gewerbe genehmigung; Nachweis der Berufsgenossenschaft;

Referenzen; Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV übergeben werden.

n) 07.07.2006

- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889288, Fax: 4889233, E-Mail: AStech@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

- c) Ausführungsort: Kommunale Schulen der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; sonstige Angaben: Die genauen Anschriften werden nach Auftragerteilung mitgeteilt.

Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/045/06; Lieferung von Auftaumitteln für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;

Zuschlagskriterien: Preis

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/045/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 28.02.2007

- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.:

(0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 07.06.2006; Das LV ist im Internet einsehbar unter der Adresse www.ausschreibungs-abc.de.

- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: nein

- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/045/06: 3,96 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto-Nr.; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist, (siehe f), nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier

i) 22.06.2006, 10.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister;

Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht,

soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Gewerbean- oder -ummeldung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch

eine gültige Bescheinigung des ULV übergeben werden.

- n) 14.07.2006**
o) Der Bewerber unterliegt der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883853, Fax: 4883804, E-Mail: RMitschke@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Erweiterung Kita Gompitzer Spatzenest, Vergabe-Nr: 0028/06**
- d) Kita Gompitzer Spatzenest, Altnossener Str. 38, 01156 Dresden OT Gompitz
- e) Los 12 - Naturwerkstein- und Fliesenarbeiten:** Naturwerksteinarbeiten in Neu- und Altbau: 76 m² Haftbrücke für Granitbelag; 31 m² Spritzbewurf; 49 m² Bodenbelag innen, Granit, Monte Bianco, R9, Dünnbett; 27 m² Bodenbelag innen, Granit Rosa Beta, Dünnbett; 26 m Bodenfliesen in Granitbelag; 64 m Tritt-/Setzstufe, gerade Granit; 79 m Sockelleisten Granit; 19 m Stufensockel Granit; 1 m² Fensterbank Granit, innen; 76 m² Imprägnierung Naturstein; Fliesen- und Plattenarbeiten in Neu- und Altbau: 65 m² Wandfliesen entfernen und Feinspachteln; 109 m² Tiefengrund Wände; 27 m² Streichisolierung, Wände; 136 m² Haftgrund Boden; 93 m Streichisolierung Boden; 101 m Abdichtung Anschluss Wand/Boden; 91 m² Bodenfliesen, Dünnbett, R9 und R10; 45 m² Bodenfliesen Feinsteinzeug; 167 m² Wandfliesen, Dünnbett; 105 m Sockelfliesen, Dünnbett; 40 m Sockelfliesen, Feinsteinzeug; 66 m Dekorband; 97 m Eckschutzwinkel Kunststoff; 45 m² Imprägnierung Feinsteinzeugfliesen;
Los 15 - Bodenbelagsarbeiten: Alt- und Neubau: 61 m² Bodenbelag PVC, Textil entfernen, Boden reinigen; 82 m² Bodenbelag inkl. Holzfaserverplatte entfernen; 16 m² Laminatboden entfernen; 628 m² ZE schleifen, bürsten, saugen; 754 m² Untergrund spachteln und Haftgrund, Dispersion; 617 m² Korkment-Unterlage; 82 m² Trockenschüttung selbstverfestigend; 71 m² Trockenschüttung, Perlite; 86 m² Trockenestrich unterschiedl. Dicken; 71 m² PUR-Hartschaumplatten als WD; PS-Hartschaumplatten als TSD, PE-Folie; 754 m² Linoleum-Bodenbelag d = 2,5 und 3,5 mm; 402 m Hohlkehl-Sockelleiste Kunststoff mit Linoleumstreifen; 53 m Sockelleiste für Heizung, Kunststoffhohlkammerprofil; 107 m Sockelleiste wie vor, jedoch als Blindleiste; 42 St. Türstopper, Edelstahl; 34 m Übergangs-/Abschlußprofil
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für:
- mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 12/0028/06 Naturstein: Beginn: 14.08.2006, Ende: 15.09.2006; 15/0028/06 Bodenbelag: Beginn: 24.08.2006, Ende: 06.10.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 01.06.2006; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar: www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 12/0028/06 Naturstein: 13,26 EUR; 15/0028/06 Bodenbelag: 12,56 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0028/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 19.06.2006; Zusätzliche Angaben: Los 12: 9.30 Uhr; Los 15: 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Vergabebriefkasten VOB im Kellergeschoss), Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 12/0028/06 Naturstein: 19.06.2006, 9.30 Uhr; Los 15/0028/06 Bodenbelag: 19.06.2006, 10.00 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a bis g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABST Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 18.07.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerbeamt, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt, Herr Mitschke, Tel.: (0351) 4883853 oder Ingenieurbüro Fischer, Fr. Fischer, Tel.: (0351) 4019635
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883339, Fax: 4883804, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Erneuerung der Toilettenanlage im Erdgeschoss**
- d) 12. Grundschule, Hebbelstr. 20, 01157 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Die 12. Grundschule steht unter Denkmalschutz.
- e) Los 1 - erweiterter Rohbau:** 40 m² Abbruch Trockenbauwände; 30 m² Abbruch Unterhangdecke; 30 m² Abbruch Fußbodenkonstruktion; 120 m² Putz abschlagen; 30 m² Erneuerung Fußbodenkonstruktion (Wärmedämmung, Abdichtung, Gussasphalt); 75 m² Montage von Trockenbauwänden, Vorwandinstallation; 30 m² Montage Unterhangdecke; 120 m² Putz erneuern; 30 m² Verlegung von Fußbodenfliesen - Feinsteinzeug; 150 m² Verlegung von Wandfliesen; 80 m² Erneuerung Wand- und Deckenanstrich;
Los 2 - Tischlerarbeiten: 11 St. Demontage Türen; 4 St. Demontage Fenster; 5 St. Montage und Herstellung neue Türen; 4 St. Montage und Herstellung Fenster 2-teilig mit Kämpfer; 4 St. Trennwände für WC-Zellen; 1 St. Tischplatte für 3 Einbauwaschbecken;
Los 3 - Heizung/Lüftung/Sanitär: 21 St. Demontage Sanitärgegenstände; 5 St. Montage WC-Anlagen, psch. Montage Behinderten-WC komplett; 7 St. Montage Urinalanlage; 4 St. Montage Waschtischanlagen; 1 St. Montage Ausgussanlage; 1 St. Montage Trinkbrunnen; 2 St. Montage Kleinlüfter; Anpassungsarbeiten Heizungs- und Sanitäranlage; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität, Betriebs- und Folgekosten, Funktionalität
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/0113/06 erweiterter Rohbau: Beginn: 31.07.2006, Ende: 08.09.2006; 2/0113/06 Tischler: Beginn: 31.07.2006, Ende: 08.09.2006; 3/0113/06 HLS: Beginn: 31.07.2006, Ende: 08.09.2006;** zusätzliche Angaben: Die Sanierung der Toilettenanlage erfolgt in den Sommerschulferien.
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 02.06.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/0113/06 erweiterter Rohbau: 13,90 EUR; 2/0113/06 Tischler: 11,05 EUR; 3/0113/06 HLS: 11,29 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0113/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungs-

scheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 19.06.2006; zusätzliche Angaben: Los 1: 10.30 Uhr, Los 2: 11.00 Uhr, Los 3: 11.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben (bei persönlicher Abgabe: Vergabebriefkasten VOB im Kellergeschoss Hamburger Str. 19, 01067 Dresden), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0113/06 erweiterter Rohbau: 19.06.2006, 10.30 Uhr, Los 2/0113/06 Tischler: 19.06.2006, 11.00 Uhr, Los 3/0113/06 HLS: 19.06.2006, 11.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a bis g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 17.07.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Los 1/2: ARCHITEKTURWERKSTATT bernert & partner, Kurparkstr. 3, 01324 Dresden, Tel./Fax: (0351) 2640280; E-Mail: bernert-partner_architekt.dd@t-online.de; HOCHBAUAMT: Frau Kumichel, Tel.: (0351) 4883339, Fax: 4883804,

E-Mail: SKumichel@dresden.de; Los 3: HOCHBAUAMT: Herr Bellmann, Tel.: (0351) 4883306, Fax: 4883863, E-Mail: KBellmann@dresden.de

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883888, Fax: 4883805, E-Mail: AJungnickel1@Dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Zaunbau, Vergabe-Nr.: 0135/06

d) 135. Grundschule, Frei- und Pausenfläche, Amalie-Dietrich-Platz 10, 01169

Dresden

e) Los 1 - Metallbauarbeiten (Zaun): 250 m Metallzaun und 130 Betonfundamente abbrechen und entsorgen; 123 St. Einzelfundamente herstellen; 250 m Metallzaun, ca. 2 m hoch, liefern und montieren einschl. 3 St. Toranlagen; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität; Mindestanforderung für Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot nachzuweisen!

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein


g) Entscheidung über Planungsleistungen:

Anzeige

Einfach bestellen!


Luftaufnahme von Ihrem Haus

Johannstadt, Blasewitz, Striesen, Leuben, Zschachwitz, Poyritz
Niederpoyritz, Hosterwitz, Seidnitz, Tolkewitz, Laubegast, Wachwitz
Quohren, Rochwitz, Weisser Hirsch, Bühlau, Loschwitz



Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit! Bestellformulare gibt es an der Wand der Luftbildausstellung im Untergeschoss der Schillergalerie. Darauf können Sie die Nummer des gewünschten Bildes eintragen – bereits nach zwei Wochen sind die Luftaufnahmen zum Abholen im Galerie-Café bereit.

21 x 15 cm



◀ ◀ ◀

**30 x 20 cm
oder 45 x 30 cm**

**in der Schillergalerie
am Schillerplatz
im Untergeschoss**

nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/0135/06: Beginn: 24.07.2006, Ende: 25.08.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.06.2006; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0135/06_Los 1: 11,05 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0135/06_Los 1, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 23.06.2006, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Vergabebriefkasten VOB im Kellergeschoss), Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/0135/06: 23.06.2006, 9.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintra-

- gung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 14.07.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/ 8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt, Frau Jungnickel, Tel.: (0351) 4883888
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Wiener Platz, Grundwasserdüker Nr. 5**
- d) Vergabe-Nr.: 5166/06**, 01069 Dresden
- e) 150 m³ Bodenaushub BK 3-5; 25 m Verbau; 25 m Dükerleitung DN 300 Edelstahl einschl. Ummantelung aus Beton; 250 m optische Kanalprüfung DN 300
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5166/06: Beginn: 17.07.2006, Ende: 28.07.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 02.06.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5166/06: 7,77 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.
- Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist, siehe i), nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 13.06.2006, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5166/06: 13.06.2006, 10.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen.
- t) 30.06.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Walter, Tel.: (0351) 4884325
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887154, Fax: 4887103
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Errichtung eines Jugendplatzes, Vergabe-Nr. 8085/06**
- d) Leipziger Straße, 01127 Dresden
- e) 56 m² Mauerabbruch; Abbruch einer Garage; 20 m² Stahlbeton abbauen; 21 Bäume fällen, 5 Großsträucher roden; 1200 m² Grasnarbe und Ruderalbewuchs entfernen; 1500 m² Oberboden abtragen und Wiedereinbau; 180 m³ Frostschuttschicht einbauen; 100 m² Deckschicht einbauen; 120 lfd. m Randeinfassung Großpflaster herstellen; 85 m² Großpflaster herstellen; 295 m³ Dränasphalt einbauen; 24 m³ Stahlbetonmauern C 20/25 erstellen; 450 m² Rasenfläche herstellen; 410 m² Schotterterrassen herstellen; 420 m² Oberbodenauflage Vegetationsflächen/Pflanzung; 12 Hochstämme pflanzen; Spielgeräte laut LV errichten; 95 lfd. m Maschendrahtzaun
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8085/06: Beginn: 31.07.2006, Ende: 15.10.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 01.06.2006, 12.00 Uhr; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8085/06: 42,95 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8085/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 23,20 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 20.06.2006, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, Briefkasten im Kellergeschoss, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los/8085/06: 20.06.2006, 9.30 Uhr**
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3, Absatz 1, Buchstabe a bis f VOB. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V.

Anzeige

KUECHENMAUS

40 % Rabatt + 12 % WM Rabatt

auf ALLE NEUPLANUNGEN!

Ausstellungsküchen bis zu 65 % im Preis reduziert!

Jetzt zugreifen! Ceran – Kochfeld GK 60 A

statt: 533,00

jetzt: € 190,00

passend für jeden Einbauherd

- Sie profitieren aus 13 jähriger Erfahrung
- kurze Lieferzeiten für Modelle aus unserem Sofortprogramm!
- Küchenumbau ... ?! Für uns kein Problem!

0,0% Zinsen ab 3.000,- € · bis 24 Monate Finanzierung über unsere Hausbank · effekt. Jahreszins 0,0%

WO?

*Solange der Vorrat reicht!

Löbtauer Straße 69 · 01159 Dresden

Gewerbezentrum/Haltestelle Wernerstraße P im Hof

Tel.: (0351) 49 62 961 · www.kuechenmaus-dd.de

Mo–Fr. 10^{oo} – 19^{oo}/Samstag 10^{oo} – 16^{oo}

(ABSt) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 21.07.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Hochwasser 2002 DD - 124 - Zwischenausbau der Gompitzer Straße zw. Altburgstädtel und Bebauungsende

- d) Vergabe-Nr.: 5102/06, 01157 Dresden
- e) 1.860 m² Pflasterdecke aufnehmen; 1.125 m³ Boden lösen; 10 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen erneuern; 55 m² Böschungen und Gewässer- und Mängelsprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Auftragssumme und Mängelsprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen. Der Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) ist erforderlich.

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5102/06: Beginn: 24.07.2006, Ende: 02.09.2006

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 02.06.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5102/06: 15,39 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs-ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zah-

lungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist, siehe i), nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 13.06.2006, 10.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5102/06: 13.06.2006, 10.00 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Auftragssumme und Mängelsprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen. Der Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) ist erforderlich.

t) 10.07.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Kramer, Tel.: (0351) 4881728

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Hochwasser 2002, Emerich-Ambros-Ufer von Brücke RAW bis Flügelweg

- d) Vergabe-Nr.: 5097/06, 01159 Dresden
- e) 900 m Bordsteine aufnehmen; 4400 m² Asphaltbefestigung aufnehmen; 3600 m³

Boden lösen; 1300 m Sickerstrang mit Sickerleitung DN 100; 570 m Leitungsgraben für DN 150 bis 3 m Tiefe; 69 St. Abläufe herstellen; 900 m Bordsteine setzen; 1300 m Pendelrinne herstellen; 5000 m² hydraulische Verfestigung; 1500 m³ Frostschuttschicht; 4400 m Asphalttragschicht herstellen; 4400 m Asphaltbinderschicht herstellen; 4400 m Splittmastixasphalt herstellen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5097/06: Beginn: 22.07.2006, Ende: 21.08.2006

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.06.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5097/06: 13,02 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungs-einzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs-ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 13.06.2006, 9.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5097/06: 13.06.2006, 9.30 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Auftragssumme und Mängelsprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a-f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich

t) 10.07.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Mies, Tel.: (0351) 4884326

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mittelungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



AOK
Die Gesundheitskasse.

**Beitragssatz:
12,0%**

**„Siehste! Mit der
AOK sparen wir
richtig Geld.“**

**Wechseln Sie jetzt zur AOK Sachsen!
Kleiner Beitrag. Große Leistung.
AOK. Wir tun mehr.**

Infos unter www.aok-sachsen.de, Servicetelefon 0180 1 265000-0* oder bei der AOK in Ihrer Nähe.
* zum City-Tarif aus dem Festnetz der Deutschen Telekom



INTERNATIONAL ZÜGIG PRAXISNAH

Studienprogramme für das neue Europa. Die Studienprogramme am College Dresden kombinieren hohe fremdsprachliche Kompetenz mit einer beruflichen Fachqualifikation und tragen in besonderer Weise der europäischen und globalen Öffnung der Wirtschaft Rechnung. Damit schaffen sie den Absolventen eine hervorragende Basis für breite berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im In- und Ausland. Unser Ausbildungskonzept hat internationalen Bezug. Es ist die Antwort auf international veränderte Arbeitsmärkte.

Wir bieten Ihnen ein 3-jähriges kompaktes und praxisnahes Studium mit intensiver Sprachausbildung inklusive Auslandssemester und -praktikum sowie Doppelabschluss zum Bachelor of Arts (Hons) in Business Management der University of Sunderland (UK) und Diplom der European Management Academy, Paris.

- **Internationales Management**
- **Tourismus- & Event-Management**
- **Mittel- und Osteuropa-Management**
- **Internationales Logistik-Management**



Euro-Business-College Dresden

DIE ALTERNATIVE ZUR UNIVERSITÄT

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden · Telefon 0351 46984-10 · Fax 46984-11
info@ebc.dresden.eso.de · www.dresden.euro-business-college.de



Aschaffenburg · Berlin · Bielefeld · Bonn · Dresden · Düsseldorf · Hamburg · Jena · München

Tag der offenen Tür; Samstag, 27.05.2006 und 17.06.2006, 10 – 14 Uhr